

Jahresbericht

der BDKJ-Herbst-Diözesanversammlung
vom 24. bis 26. November 2023



BDKJ

Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Diözese Eichstätt

Inhalt

Vorwort

1. Persönliche Worte des Vorstands	5
2. Diözesanverband	10
3. Arbeitsschwerpunkte/Inhalte/Projekte	22
4. Vertretungsaufgaben des Vorstands	31
5. Dank und Ausblick	40
6. Berichte der diözesanen Konferenzen/Sachausschüsse/Arbeitskreise	41
7. Anlagen zum Bericht des Vorstands	48
8. Haushaltsplanung	58
9. Kassenprüfbericht	60
10. Mitgliederstatistik	62
11. Anträge	64

Bildnachweis: S. 4 Eichstätter Kurier/Nicole Köbler, S. 17 AK Ghana/Tim Seidler, S. 18 AK Ghana/Ines Heckel, S. 20 BDKJ Dekanat Region Oberpfalz/Anja Maier, S. 21 COSRA/Vincent (Toy) Osafo Sekyere, S. 24 pde/Gerhard Rott, S. 27,28 pde/Johannes Heim, S. 33 pde/Anika Taiber-Groh, S. 34 pde/Bernhard Löhlein, S. 37 BDKJ Eichstätt/Maria Rauch, S. 38 BDKJ Passau, weitere Bilder: BDKJ Eichstätt/Stephanie Bernreuther

YOUTH CAN DO IT!



LASST UNS WÄHLEN!

Vorwort

Das Arbeitsjahr 2022/23 stand im BDKJ-Diözesanverband unter dem Vorzeichen des „Kräfte-Haushaltens“.



Das Diözesanvorstandsteam wurde durch die Wahlen im Herbst 2022 leider nicht erweitert, sondern ist weiterhin mit zwei Personen besetzt: mit einer Ehrenamtlichen und mit der neuen halben Stelle der hauptamtlichen Geistlichen Verbandsleitung. Zusammen mit der BDKJ-Referentin und der Verwaltungsangestellten teilten sich somit wieder vier Menschen die Aufgaben und Inhalte der Diözesanebene. Die Phase der ersten Sondierung im Team dauerte aus verschiedenen Gründen bis ins Frühjahr, sodass etliche Zuständigkeiten und Themen erst in den vergangenen Monaten (neu) an-

gepackt wurden. Das gute Haushalten mit Zeit (auch mit gemeinsamer Zeit) und mit der Kraft gestaltete sich schwierig. Die angespannte Atmosphäre im Bistum machte das Ganze nicht leichter.

Missbrauchs- und Vertuschungsvorwürfe, nicht zuletzt gegen den ersten diözesanen BDKJ-Präses und späteren Bischof Alois Brems, schaden wie schon in den Vorjahren dem Ansehen der katholischen Kirche bei uns. Das belastete und lähmte die Motivation vieler Ehren- und Hauptamtlicher und führte zu nochmals erhöhten Austrittszahlen. Dass dadurch zukünftig auch weniger Nachwuchs in den Jugendverbänden und in der kirchlichen Jugendarbeit aktiv wird, liegt auf der Hand. Der Strategieprozess im Bistum lief weiter, allerdings für uns kaum transparent. Eine aktuelle größere Strukturreform des Bischöflichen Ordinariats und der „Zukunftsplan“ der Diözese, der sich vor allem um Sparmaßnahmen dreht, stiftete unter Haupt- und Ehrenamtlichen Unruhe. Wir stellen infolge dieser Entwicklungen auf allen Ebenen der Diözese Motivationschwund, Misstrauen, Zukunftsbedenken und -angst fest.

Andererseits finden sich immer noch Viele, die trotz ihrer Zweifel am „System Kirche“ aktiv bleiben, sich um attraktive Angebote in der Jugendarbeit bemühen und inhaltlich an den Themen arbeiten, die junge Katholiken beschäftigen. Das gilt auch für das Engagement, mit dem sich viele gegen die vielen anderen Krisen unserer Zeit stemmen (Klimawandel, Krieg etc.).

Wir freuen uns sehr über EUER kreatives Engagement, den guten Willen (auch dem Vorstand gegenüber) und den Mut, trotz schwieriger Umstände in der Kirche und für unsere Welt aktiv zu bleiben.

Unser Wunsch ist eine gute Vernetzung und Kooperation ins Jahr 2024 hinein; wir sind gespannt, was wir durch Euch und mit Euch in Bewegung bringen dürfen.

Die 72-Stunden-Aktion 2024 ist für uns schon jetzt ein lebendiger Beweis dafür, dass Jugend die Welt im Sinne Jesu verändern kann: Zweiundsiebzig Stunden, die ein Zukunfts- und Hoffnungszeichen sind.

Diese Hoffnung in eine Zukunft für uns persönlich, für unsere Gruppen und Verbände, für die Kirche und unsere Gesellschaft, die wünschen wir uns von Herzen. Und wir wissen dafür Gott an unserer Seite. Nicht vergessen: Uns schickt der Himmel!



1. Persönliche Worte des Vorstands

Maria Rauch	6
Stephan Götz	7

YOUTH CAN DO IT!



LASST UNS WÄHLEN!

Diözesanvorstand

Der Vorstand setzte sich im letzten Arbeitsjahr aus Maria Rauch und der Geistlichen Leitung Stephan Götz zusammen. Er traf sich im Berichtszeitraum jeweils mit der Referentin zu drei Vorstandssitzungen im realen Format, einer Sitzung im digitalen Format sowie einer realen Klausur. Außerdem fanden mehrere informelle Treffen von Stephan Götz und Stephanie Bernreuther mit Diözesanjugendseelsorger Korbinian Müller vor allem im Bischöflichen Jugendamt statt. Eine Übersicht der Zuständigkeiten des Vorstands gibt es im Anhang. Im Folgenden finden sich einige persönliche Worte der Vorstandsmitglieder zur Vorstandsarbeit im vergangenen Jahr.

Maria Rauch



In diesem Jahr kann ich schon auf mein viertes Jahr als Diözesanvorstand blicken. Stephan Götz durfte ich neu an meiner Seite als Geistliche Verbandsleitung begrüßen. Leider musste ich mich dafür von Florian Siegmund als zweiten Vorstand verabschieden. Da ich im Frühjahr mein 1. Staatsexamen geschrieben habe, war ich bis Mai in meiner Vorstandstätigkeit stark eingeschränkt.

Zur Bundesversammlung bin ich nach den Prüfungen wieder ganz regulär mitgefahren. Dort durfte ich mit Stephan das erste Mal gemeinsam an einer Sitzung teilnehmen. Er hat sehr viele neue Eindrücke gewonnen und ich konnte meine Kontakte zu anderen Jugendverbandler*innen vertiefen. Diese Bundesversammlung stand ganz unter dem Motto der 72-Stunden-Aktion, die auch wir durchführen werden. Der Startschuss für die Anmeldungen war ebenfalls auf der Versammlung.

Die Absprachen zwischen Stephan, dem Büro und mir waren heuer eher holprig, da ich viel im Lernstress war und leider vieles liegengeblieben ist. Das ist nicht nur in der Vorstandsarbeit herausgekommen, sondern auch in den Vertretungsaufgaben. Deswegen möchte ich mich auf diesem Weg entschuldigen, wenn ich nicht wie die Jahre zuvor zuverlässiger war.

Ich habe mich sehr gefreut, dass ich dieses Jahr wieder viele Veranstaltungen erleben durfte. Dadurch wird die Gemeinschaft im BDKJ und in den Verbänden gestärkt. Ich finde, der Austausch ist für die Jugendarbeit sehr wichtig und sollte in den zukünftigen Jahren so weitergeführt werden.

Stephan Götz

Für mich geht ein recht turbulentes erstes Vorstandsjahr zu Ende. Mit der Wahl zur Geistlichen Verbandsleitung im Diözesanverband hatte ich mir im November 2022 zugetraut, zwei neue halbe Stellen auszufüllen (neben dem BDKJ noch als Gemeindereferent im Pfarrverband Deining). Heute muss ich sagen, dass mir dies nur bedingt gelungen ist.

Ich freute mich sehr über das herzliche Willkommen und das bei der Wahl ausgesprochene Vertrauen. Deshalb startete ich Ende November mit Elan in die Aufgabe, im Gepäck schon eine ganze Sammlung von Ideen und Materialien für religiöse Einheiten, Verbandsspiritualität, Präsidiumsvernetzung etc.



Bis Jahresende 2022 hatte ich noch den Teilauftrag, die Katholische Jugendstelle Neumarkt (meine ehemalige Stelle) in der Übergangszeit zu unterstützen, sodass nur bedingt Zeit für den diözesanen BDKJ blieb. Die Gestaltung der Weihnachtspost und die diözesane Aussendungsfeier der Aktion Dreikönigssingen waren schöne erste Aufgaben. Durch einen krankheitsbedingten längeren Ausfall unserer Referentin gab es im Dezember nur ein erstes Bürogespräch in Eichstätt und einen ersten informellen Austausch im Vorstand.

So richtig startete die gemeinsame Arbeit als Team (Vorstand und Diözesanstelle) erst mit unserer Klausur im Januar, wo wir in erster Linie Aufgaben absteckten und Zuständigkeiten/Arbeitsbereiche aufteilten, was in einer Vorstandsbesetzung zu zweit natürlich eine relative Menge bedeutet.

Schon bald zeigte sich, dass meine eigentlichen (Haupt-)Aufgaben als Geistliche Verbandsleitung im minimal besetzten Vorstand kaum von Bedeutung waren, weil klassische Vertretungsaufgaben, Verbandsorganisation/-regularien und die zugeteilten Zuständigkeiten für Verbände, Dekanate, Gremien, Sachausschüsse und Arbeitskreise den allergrößten Teil des Arbeitsalltags bestimmten. Das dämpfte meine Motivation teilweise.

Dass ich kein Büro in Eichstätt habe und dass wir zu zweit im Vorstand räumlich und vom Alter her weit auseinander liegen, schränkte unsere Kommunikation, die Planung und überhaupt unsere Handlungsfähigkeit ein. Unsere Aufgaben waren aufgeteilt, wir arbeiteten tatsächlich wenig gemeinsam an etwas, was uns sicher noch mehr zusammengeschweißt hätte.

Ich bin überzeugt, dass ein junger, ehrenamtlich breit aufgestellter Vorstand, in den ich aufgrund meiner eigentlichen Aufgabe und in der hauptamtlichen Rolle spezifisch Religiöses einbringe, effektiver und auch nach außen motivierender als die aktuelle Zusammensetzung wäre. Ich bin deshalb sehr gespannt, wer uns ergänzen und dadurch schlagkräftiger machen wird.

Der Wust an Aufgaben, der sich mir auftat, war nicht leicht zu überblicken, unter anderem weil parallel auch an meiner neuen Gemeindestelle das Kennenlernen vieler Menschen in vielen Teams mit vielen Terminen anstand. Die Kurznachrichten und

Mails aus beiden Stellen konnte ich manchmal kaum überblicken und bearbeiten. Viele Terminüberschneidungen zwischen beiden Stellen taten ihr Übriges. Zum Glück erinnerte das Team der Diözesanstelle zuverlässig an das, was anstand oder überfällig war.

Sehr gerne nahm ich Einladungen zu Dekanats- und Verbandsversammlungen wahr. Es war schön, neue Gesichter der diözesanen Jugendarbeit kennenzulernen, sich mit Euren Themen auseinanderzusetzen und ganz einfach in Kontakt zu kommen. Überhaupt waren die Vertretungsaufgaben höchst interessant, sei es in diözesanen Gremien oder auf der BDKJ-Landes- und Bundesebene. Insgesamt blieb im breitgefächerten Spektrum an Teams und Terminen leider zu wenig Zeit dafür, mich thematisch in einen Schwerpunkt einzuarbeiten bzw. wirklich inhaltlich etwas mit voran zu bringen. Wo das möglich war, motivierte mich die Arbeit sehr, zum Beispiel in den Themenfeldern 72-Stunden-Aktion oder Sternsingen.

Besonders freute ich mich, wenn ich zwischen allen Aufgaben dann doch auch mal als Geistlicher Verbandsleiter religiöse Impulse setzen durfte, zum Beispiel bei oben genannten Versammlungen oder in Sitzungen verschiedenster Teams. Highlights dieses eigentlichen Aufgabenschwerpunkts waren für mich die Auseinandersetzung mit „Christkönig“ beim kleinen Studienteil auf der Herbst-Diözesanversammlung und die kreative ökumenische Zusammenarbeit zum Startgottesdienst der Woche für das Leben im April. Bei diesen Gelegenheiten und bei so manchem Impuls für die Social-Media-Auftritte, die Homepage und den Newsletter konnte ich meinem Faible für die Gestaltung froher Botschaften in Bild und Wort nachgehen. Diese kreativen Aufgaben machten mir besonders Freude.

Ausdrücklich danke ich allen Ehrenamtlichen in den Gremien, Sachausschüssen und Arbeitskreisen, die in meiner Zuständigkeit lagen. Ihr musstet mir viel erklären und immense Geduld aufbringen. Danke fürs Dranbleiben an unseren Themen! Vielen Dank den Verbands- und Dekanatsvorständen für die gute Kommunikation, die Gastfreundschaft bei Versammlungen und Sitzungen und die Geduld, die Ihr beim Warten auf Antworten und Ordnungsgenehmigungen beweisen musstet.

Ich sage Maria ein großes Danke dafür, dass sie sich im eigentlichen Vorstands-(Zweier-) Team auf die Zusammenarbeit mit einem zwanzig Jahre älteren Hauptamtlichen einstellte, beharrlich an gemeinsamen Themen dranblieb und mich immer wieder geduldig erinnerte bzw. mir Neues nahebrachte.

Besonders möchte ich mich bei unserer Referentin bedanken. In meiner Wahrnehmung war und ist Stephanie Bernreuther in Zeiten knapp besetzter Vorstände das zentrale Hirn und Herz der Diözesanebene. Nur dank ihres Überblicks über anstehende Themen und Termine und dank ihrer Vernetzung und umfassenden Kenntnisse konnten wir anpacken und bearbeiten, was unsere Aufgaben waren. Vergelt´s Gott auch an Claudia Meier, unserer Sekretärin in der Diözesanstelle, für all die Arbeit, die man erst hinter den Kulissen erkennt, und vor allem für die geduldige Kommunikation. Danke, an unseren Geschäftsführer Josef Neumeyer, für die gewohnt angenehme Zusammenarbeit und sein Einstehen für unsere Belange im Bischöflichen Ordinariat.

Vielen Dank, Korbinian Müller und Simone Hoffmann in der Leitung des Bischöflichen Jugendamts, für die gute Kommunikation und die Bemühungen, sie immer noch zu verbessern.

Schön, dass der Humor zwischen uns allen nie zu kurz kam, auch wenn er in aktuellen Zeiten oft Galgenhumor ist.

2. Diözesanverband

2.1	Diözesanversammlungen	11
2.2	Ältestenrat	12
2.3	DVK	13
2.4	JVK	13
2.5	Ordnungsausschuss	14
2.6	Wahlausschuss	15
2.7	SA Geschlechtervielfalt	15
2.8	SA Kritischer Konsum	16
2.9	AK Aufbruchsstimmung	17
2.10	AK Ghana	17
2.11	AK Leitbild.....	18
2.12	AK Spiritualität/Geistliche Leitung in der Jugend(verbands)arbeit	18
2.13	Ehrenkreuze	19
2.14	Öffentlichkeitsarbeit	20

YOUTH CAN DO IT!



LASST UNS WÄHLEN!

2.1 Diözesanversammlungen

Die Diözesanversammlung ist das oberste beschlussfassende Gremium im BDKJ. Es werden Beschlüsse gefasst, nach denen sich die Arbeit des BDKJ-Diözesanvorstands im darauffolgenden Jahr ausrichtet. Die Versammlung findet an drei Tagen im Herbst (traditionell am Wochenende des Christkönigsfests) sowie an einem Tag im Frühjahr statt.

Herbstversammlung

Unsere Herbstversammlung tagte 2022 vom 18. - 20. November in Pfünz. Diese Versammlung stand unter einem bestimmten Schwerpunkt, denn der BDKJ wurde 75 Jahre alt. Aufgrund des Jubiläums gab es auch einen passenden Studienteil dazu. Am Abend wurden bei einer kleinen Feier Bildimpulse aus den letzten 75 Jahren gezeigt und der Arbeitskreis Ghana hat über den vergangenen Fachkräfteaustausch nach Ghana berichtet. Durch einen Abstimmungsfehler im Haus wurde bedauerlicherweise zu wenig Essen zur Verfügung gestellt.

Mit der Wahl von Stephan Götz zur Geistlichen Verbandsleitung konnte wieder ein weiterer Vorstandsposten besetzt werden. Leider mussten wir Florian Siegmund nach zwei Jahren Amtszeit verabschieden.



Frühjahrsversammlung

Wegen mangelnden Anmeldungen musste dieses Jahr die Frühjahrsversammlung abgesagt werden. Wir haben dies mit verschiedenen Gremien reflektiert und wollen auf der Herbstversammlung mit den Delegierten mittels unterschiedlicher Überlegungen dazu noch einmal ins Gespräch kommen.

2.1 Diözesanversammlungen - Anträge

Anträge im Herbst 2022

1. Antrag zur Herbst-Diözesanversammlung 2023 und Frühjahrs-Diözesanversammlung 2024

Die Herbst-Diözesanversammlung 2023 findet vom 24. - 26. November im Jugendtandlungshaus Schloss Pfünz statt.

Dringlichkeitsantrag: Wir gehen unseren Weg! Auch ohne Alois Brems?!

Es soll sich neu mit dem durch Bischof Alois Brems geprägten Leitbild und dem Selbstverständnis des BDKJ Diözesanverband Eichstätt befasst werden.

Anträge im Frühjahr 2023

1. Frühjahrs-DV 2024

Die Frühjahrs-Diözesanversammlung findet am 29. Juni 2024 statt, der Ort wird noch bekanntgegeben..... - wegen Ausfall der Versammlung vertagt -

2. Vote16: Wahlalterabsenkung bei Kommunal- und Landtagswahlen auf 16 Jahre

Der BDKJ Diözesanverband Eichstätt setzt sich dafür ein, dass der dieses Jahr gewählte Landtag eine Absenkung des Wahlalters für Kommunal- und Landtagswahlen auf 16 Jahre beschließt. - wegen Ausfall der Versammlung vertagt -

3. Ordnungsänderungsantrag 1: zu § 23

Die Diözesanordnung wird um § 23 Präventions- und Interventionsmaßnahmen ergänzt. - wegen Ausfall der Versammlung vertagt -

4. Ordnungsänderungsantrag 2: zu § 24

Das Datum der Anpassung der Ordnungen der Dekanatsverbände an die Diözesanordnung wird neu festgelegt. - wegen Ausfall der Versammlung vertagt -

Übersicht Status Anträge: siehe Anlagen zum Bericht des Vorstands

2.2 Ältestenrat

Der Ältestenrat setzt sich aus den Vorsitzenden der Diözesankonferenz der Jugendverbände (JVK) und den Vorsitzenden der Diözesankonferenz der Dekanatsverbände (DVK) zusammen. Die Mitglieder des Ältestenrats sind wichtige Berater*innen für die Arbeit des BDKJ-Diözesanvorstands.

Im Ältestenrat beratschlagten die Sprecher der JVK, Benedikt Enzinger (Kolpingjugend) und Maximilian Griesbeck (DPSG), und die Sprecher*innen der DVK, Laura Dotzer (BDKJ Dekanat Roth-Schwabach) und Stefan Eberl (BDKJ Dekanat Ingolstadt), zusammen mit dem Diözesanvorstand. Für den Vorstand ist das Gremium eine äußerst wichtige Austauschrunde, in der ehrliche Rückmeldung zur Arbeit möglich ist und in der sehr deutlich wird, dass der BDKJ im Bistum an einem Strang ziehen und gemeinschaftlich etwas bewegen will. Zudem trägt der Ältestenrat enorm zum Verständnis zwischen der verbandlichen und strukturellen „Schiene“ des BDKJ bei.

Der Ältestenrat tagte zusammen mit Referentin Stephanie Bernreuther online im April vor der (dann leider abgesagten) Frühjahrs-Diözesanversammlung, um sich über die aktuelle Stimmung im Bistum (Stichwort „Zukunftsplan“) auszutauschen. Außerdem wurde beraten, nach welchem Stand der Diözesanordnung bei der Diözesanversammlung getagt werden soll und welche Fragen an die Bistumsleitung bei der Diözesanversammlung weiterführend wären. Der Diözesanvorstand bat die Sprecher*innen, für die 72-Stunden-Aktion kräftig zu werben bzw. noch nach Mitarbeitenden in der diesbezüglichen Diözesanen Steuerungsgruppe zu suchen.

Die Mitglieder des Ältestenrats waren auch nach dieser Sitzung im Kontakt, traten aber bis Redaktionsschluss des Jahresberichts nicht mehr zusammen.

Nach Redaktionsschluss wird sich der Ältestenrat noch ein- bis zweimal treffen, um die Diözesanversammlung im November vorzubesprechen.

2.3 DVK

Die DVK (Dekanatsverbändekonferenz) setzt sich zusammen aus den Vertreter*innen der einzelnen Dekanatsvorstände. Sie gibt den Dekanatsvorständen die Möglichkeit, sich über die Dekanatsebene betreffende Themen auszutauschen sowie gemeinsame Positionen zu entwickeln.

Unter den Sprecher*innen Stefan Eberl (BDKJ Dekanat Ingolstadt) und Laura Dotzer (BDKJ Dekanat Roth-Schwabach) traf sich die DVK über Zoom. Es ging in den Sitzungen vor allem um den Austausch zwischen den Dekanaten sowie um die Umsetzung einer angepassten Ordnung in manchen Dekanaten. In der DVK wurde auch thematisiert, dass die Frühjahrsversammlung aufgrund zu weniger Anmeldungen ausgefallen ist.

In diesem Berichtszeitraum hat sich die DVK mehrmals getroffen und wir hoffen, dass dies auch in Zukunft so weitergeführt wird. Somit kann der Austausch zwischen den Dekanaten noch besser funktionieren.

2.4 JVK

Die JVK (Jugendverbändekonferenz) setzt sich zusammen aus den Vertreter*innen der einzelnen Jugendverbände. Sie gibt den Verbänden die Möglichkeit, sich bezüglich Verbandsthemen zu vernetzen und zu positionieren. Die JVK bildet auch eine gemeinsame politische und innerkirchliche Vertretung der Verbände.

Die Jugendverbändekonferenz tagte bis Redaktionsschluss zweimal digital. Anfang September gab es zusätzlich als neues Format ein zwangloses Treffen mit Grillen, bei dem leider urlaubsbedingt weder der BDKJ-Diözesanvorstand noch die BDKJ-Referentin dabei sein konnten. Dieses Treffen diente dem besseren Kennenlernen, dem lockeren aktuellen Austausch und stärkte das gemeinsame Selbstverständnis als Jugendverbände.

Leider waren im Berichtszeitraum nur Vertreter*innen von vier der sechs diözesanen Jugendverbände in der JVK aktiv.

Bei den JVK-Sitzungen wurden die Diözesanversammlungen vor- bzw. nachbesprochen, unter anderem die Signale, die wir von der Bistumsleitung während der Herbst-Diözesanversammlung wahrgenommen hatten. Sehr intensiv diskutierten wir die Absage der Frühjahrs-Diözesanversammlung aufgrund geringer Anmeldungen und die Möglichkeit eines Alternativformats für diese Versammlung. Es herrschte Einigkeit darüber, dass sich überall weniger Menschen für Funktionen in regionaler bzw. diözesaner Verantwortung interessieren und sich entsprechend weniger bereit erklären, viel Zeit in Formate wie die Diözesanversammlung zu investieren. Die JVK wird das auf Diözesanebene noch thematisieren.

In die JVK flossen auch Themen des diözesanen Verbändegesprächs ein. Zudem fanden die beiden Sitzungen im Frühjahr und Sommer jeweils kurz vor der ordentlichen bzw. außerordentlichen Diözesanratsversammlung statt (siehe auch Gliederungspunkt dazu), dabei stimmten sie sich zu den Beratungen im Diözesanrat ab.

Wichtig war entsprechend der Austausch zum „Zukunftsplan“ der Diözese, zur Situation der Erwachsenenverbände und zu den Auswirkungen auf die Jugendverbandsarbeit. Sehr positiv wurde von den JVK-Mitgliedern deshalb das „Jugendgespräch“ der Bistumsleitung bezüglich des „Zukunftsplans“ mit Vertreter*innen der Verbände und Dekanate gewertet. Die JVK plädiert für eine regelmäßige Wiederholung des Formats.

Wie können die Jugendverbände die Gründung von lokalen „BDKJ-Ortsgruppen“ als verbandliche Gruppen fördern? Der JVK erschienen Speed-Datings vor Ort nicht als gute Lösung, da erfahrungsgemäß die wenigen Neugründungen meistens von charismatischen erwachsenen (ehemaligen) Verbandler*innen ausgehen. Daher fand im vergangenen Jahr auch kein Speed-Dating statt. Das Thema wird weiter bearbeitet.

Weitere Inhalte der Sitzungen waren die 72-Stunden-Aktion, eine Neuauflage der Verbände-Roll-ups und die Absage an den Bedarf eines breit zur Verfügung gestellten Online-Abstimmungstools (zum Beispiel votesUP!).

Der BDKJ-Diözesanvorstand schätzt den Beitrag der JVK zur Gemeinschaft der Verbände in der Diözese und zum Gelingen der diözesanen BDKJ-Aufgaben als immens wertvoll ein.

2.5 Ordnungsausschuss

Der Ordnungsausschuss befasst sich mit allen Belangen der Diözesan- und Geschäftsordnung. Er steht dazu auch beim Genehmigungsverfahren nach Ordnungsänderungen dem Bundesverband als Ansprechpartner zur Verfügung. Des Weiteren berät er den Diözesanvorstand bei der Genehmigung der Dekanatsordnungen bzw. -satzungen. Die Untergliederungen des BDKJ-Diözesanverbands können sich bei Fragen zur Ordnung oder Beratungsbedarf diesbezüglich ebenfalls an den Ordnungsausschuss wenden. Die Mitglieder des Ordnungsausschusses werden von der Diözesanversammlung gewählt.

Der Ordnungsausschuss trat nach Zuteilung von Stephan Götz als zuständigem Vorstandsmitglied im Februar zum ersten Mal zusammen und tagte noch einmal im Mai. Nach Redaktionsschluss zum Jahresbericht ist noch eine Sitzung geplant.

Wir formulierten einen wichtigen Ordnungsänderungsantrag, der bei der nächsten Diözesanversammlung beraten wird: Als Gliederung des Bistums müssen wir in unsere Diözesanordnung die Verpflichtung aufnehmen, dass die von der Deutschen Bischofskonferenz eingesetzte Interventionsordnung (zum Umgang mit sexuellem Missbrauch durch Kirchenbeschäftigte) und Präventionsordnung (zum Schutz vor sexualisierter Gewalt) in der je aktuell geltenden Fassung bei uns angewandt werden (siehe § 23).

Änderungen an den Ordnungen bzw. Satzungen der Dekanatsverbände Ingolstadt, Nürnberg-Süd, Roth-Schwabach und Weißenburg-Wemding wurden geprüft, Anmerkungen gegeben und nach teils nötigen Anpassungen dem Diözesanvorstand zur Genehmigung empfohlen.

Das Gremium arbeitete wie immer sehr gewissenhaft und lösungsorientiert. Dabei profitierte der Ordnungsausschuss von dem hohen Engagement seiner Mitglieder: Stefan Eberl (BDKJ Dekanat Ingolstadt), Max Holzer (KjG/Kolpingjugend), Johanna Nisselbeck (BDKJ Dekanat Region Oberpfalz) und Michael Sußbauer (KjG).

2.6 Wahlausschuss

Zur Vorbereitung und Durchführung von Wahlen wählen die stimmberechtigten Mitglieder der Diözesanversammlung einen Wahlausschuss. Dieser besteht aus bis zu sechs Mitgliedern, die nicht der Diözesanversammlung angehören müssen. Die Amtszeit des Wahlausschusses beträgt zwei Jahre. Der Diözesanvorstand hat beratende Stimme im Wahlausschuss. Aufgaben des Wahlausschusses sind unter anderem die Suche nach Kandidierenden für offene Ämter auf BDKJ-Diözesanebene und die Durchführung der Wahlen bei der BDKJ-Diözesanversammlung. (vgl. § 20 Geschäftsordnung)

Der Wahlausschuss hat sich in diesem Jahr regelmäßig online getroffen. In diesen Sitzungen beriet man vor allem darüber, wie man für die zu wählenden Posten werben kann. Die Stellenbeschreibungen wurden überarbeitet und gemeinsam das Konzept eines Online-Wahlcafés ins Leben gerufen. Leider nahm am ersten von zwei Terminen niemand teil. Der zweite ist für den 09. November 2023 geplant und liegt damit nach dem Berichtszeitraum. Für die Herbst-Diözesanversammlung ist auch wieder eine „WählBAR“ geplant.

Wir fanden es sehr schön, dass sich der Wahlausschuss ein neues Konzept überlegt hat, um die wählbaren Posten zu besetzen. Sehr schade ist, dass sich gerade für den Vorstand bis jetzt niemand bereit erklärt zu kandidieren. Es ist dringend erforderlich, dass sich Ehrenamtliche mit einbringen, damit der Vorstand auch thematisch arbeiten kann und sich nicht nur mit Organisatorischem beschäftigen muss. Ein gut besetzter Vorstand würde jedes einzelne Mitglied stark entlasten.

2.7 SA Geschlechtervielfalt

Im Herbst 2020 hat die BDKJ-Diözesanversammlung beschlossen, Geschlechtervielfalt in Rede, Schrift, Bild und Handeln umzusetzen. Der Sachausschuss soll zum Gelingen der Umsetzung beitragen, indem er innerhalb des BDKJ und nach außen zur Realität der Geschlechtervielfalt informiert, sie in diözesanen Gremien und mit diözesanen Kooperationspartner*innen thematisiert und Entwicklungen zum Thema auf anderen BDKJ-Ebenen beobachtet. In den Strukturen und Gliederungen des Diözesanverbands Eichstätt soll der Sachausschuss die Umsetzung des Beschlusses begleiten und kritisch überprüfen.

Die Mitglieder des Sachausschusses werden von der Diözesanversammlung gewählt.

Nach dem Ausscheiden der Sachausschussmitglieder Lisa Fischer (KjG) und Felicitas Löhlein (BDKJ Dekanat Ingolstadt) und der Neuwahl von Jennifer Winterhalder (KjG) musste der Sachausschuss erst neu einberufen werden und sich neu aufstellen.

Das verzögerte sich kommunikationsbedingt, sodass eine erste Online-Sitzung erst im Juni stattfand. Im August trafen wir uns zu einer kleinen Klausur in Präsenz; nach Redaktionsschluss des Jahresberichts sind noch zwei Sitzungen im Herbst geplant.

Ein Schwerpunkt war die Weiterarbeit an der Infobroschüre zur Geschlechtervielfalt, die sowohl in gedruckter Version als Arbeitshilfe als auch inhaltlich auf der BDKJ-Homepage erscheinen soll. Das attraktive Design und die gute Erfassbarkeit der Homepage-Inhalte beschäftigten den Sachausschuss bis Redaktionsschluss. Als zusätzlichen Weg, über Geschlechtervielfalt in guter Weise sachlich zu informieren, planen wir die Erstellung von Reels bzw. Kurzfilmen in den Social Media. Angedacht ist ein Workshop für Medieninteressierte, der den Teilnehmenden gute Informationen vermittelt und sie anleitet, die Informationen dann fokussiert medial aufzubereiten.

Ein weiteres Thema, mit dem wir uns beschäftigen wollen, ist: „Muss sich die Beschreibung/Zusammensetzung von Vorständen bezüglich der Geschlechtersensibilität ändern bzw. wirkt sich das aufs Wahlprozedere zum Beispiel bei der Diözesanversammlung aus?“

In diesem Zusammenhang wird sich der Sachausschuss im Herbst mit dem Diözesanvorstand auch zur Organisation der Diözesanversammlung als geschlechtersensible Veranstaltung austauschen.

Im Sachausschuss Geschlechtervielfalt steckt und steckt enormes kreatives Potential. Der Diözesanvorstand hofft, dass dieses Potential in Verbindung mit der BDKJ-Öffentlichkeitsarbeit das Thema Vielfalt in der Außenwahrnehmung gut platziert wird.

2.8 SA Kritischer Konsum

Der Sachausschuss Kritischer Konsum (SaKKo) wurde auf der Frühjahrs-Diözesanversammlung 2020 gegründet. Die Idee dahinter ist, über das Anliegen des Kritischen Konsums breiter zu informieren. Der Sachausschuss hat bisher unter anderem ein Kochbuch mit fleischlosen Gerichten erstellt, einen Studientag zur CO₂-Belastung durch Fleischkonsum organisiert und einen Antrag zu fleischlosem Konsum auf BDKJ-Veranstaltungen eingebracht.

Der Sachausschuss Kritischer Konsum (SaKKo) hat sich in diesem Jahr leider nicht getroffen, da die Mitglieder sehr ausgelastet waren und wenig ehrenamtliche Zeit für den SaKKo übriggeblieben ist. Zusätzlich ist der Sachausschuss auch sehr dezimiert und bräuchte dringend Mitglieder. Wir fanden es sehr schade, dass sich der Sachausschuss nicht getroffen hat, können dies aber nachvollziehen.

Der Punkt „Klimaneutral bis 2023“ beschäftigt uns immer noch und sollte unbedingt in einer Expert*innengruppe besprochen werden. Wir plädieren daher an Euch, dass sich neue Mitglieder für den SaKKo finden und dieser dann endlich wieder regelmäßig arbeiten kann. Themen gäbe es viele!

2.9 AK Aufbruchsstimmung

Auf der Frühjahrs-Diözesanversammlung 2021 wurde ein Antrag beschlossen, sich als BDKJ stärker in den von der Diözese angestoßenen Strategieprozess einzubringen. Um diesem Anliegen Nachdruck zu verleihen, hat sich im Nachgang zu der Versammlung der Arbeitskreis Aufbruchsstimmung gegründet. Über den Sommer hat der Arbeitskreis eine Umfrage im Bistum durchgeführt, was Menschen in Kirche wirklich bewegt. Die Auswertung der rund 1000 eingegangenen Fragebögen wurde im Rahmen der Herbst-Diözesanversammlung 2021 an die Bistumsleitung übergeben. Es konnte erreicht werden, dass der Arbeitskreis mit einer Person im Perspektivkreis des Strategieprozesses vertreten ist.

Der Arbeitskreis hat sich im vergangenen Berichtszeitraum nicht getroffen. Er wurde jedoch noch nicht aufgelöst, um im Zuge der Strukturreform der Diözese als kompetenter Ansprechpartner für die Bistumsleitung zur Verfügung zu stehen.

2.10 AK Ghana

Der Arbeitskreis Ghana lebt und pflegt die Partnerschaft des BDKJ mit der Organisation COSRA (Catholic Organisation for Social and Religious Advancement) in der Diözese Koforidua in Ghana.

Die Besonderheit des Arbeitskreises Ghana in diesem Jahr ist, dass er sein 25-jähriges Jubiläum feiert.

In den überwiegend digitalen Sitzungen des Arbeitskreises wurde vor allem das Jubiläumstreffen geplant. Dieses fand am 09. Juli im Hof und Park vor dem Jugendtagungshaus Schloss Pfünz statt. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit Gottesdienst,



der Möglichkeit für die Kinder, aus Perlen Rosenkränze oder Armbänder zu basteln bzw. mit ghanaischen Adinkra-Stempeln T-Shirts oder Taschen zu bedrucken. Dieses Fest war für die ehemaligen und die aktiven Arbeitskreis-Mitglieder. Außerdem wurde zum Jubiläum eine Instagram-Reihe gestartet, in der sowohl ghanaische als auch deutsche Mitglieder Beiträge zu unserer Partnerschaft posten.



Über den jährlich stattfindenden Partnerschaftsgottesdienst, der heuer am 22. Oktober in Ingolstadt geplant ist, berichten wir auf der Diözesanversammlung gerne mündlich.

Wir freuen uns, dass der Arbeitskreis Ghana nun wieder eine stärkere Anbindung an den BDKJ erhalten hat und frischer Wind durch den Austausch zustande gekommen ist. Um immer auf dem neuesten Stand zu sein, was

der Arbeitskreis Ghana so macht, könnt Ihr Euch gerne zu seinem Broadcast anmelden bzw. auf Instagram in den Highlights noch den einen oder anderen Eindruck von Ghana gewinnen.

2.11 AK Leitbild

Aufgrund des Bekanntwerdens der Mitwirkung von Bischof Alois Brems an der Vertuschung von Fällen sexualisierter Gewalt während seiner Amtszeit, beschloss die Diözesanversammlung im Herbst 2022 sich mit seinem Leitbild und dem Selbstverständnis des BDKJ-Diözesanverbands zu befassen. Alois Brems war erster BDKJ-Diözesanpräses und hat den Verband in seiner Entstehungsphase wesentlich geprägt.

Um sich mit der Thematik zu befassen, wurde ein Arbeitskreis gegründet, der sich im Berichtszeitraum einmal getroffen hat, um auf der Frühjahrs-Diözesanversammlung 2023 von seinen Einschätzungen zu berichten. Da diese entfallen ist, wird der Bericht auf der Herbstversammlung 2023 erfolgen, dafür plant der Arbeitskreis im Vorfeld noch einmal ein weiteres Treffen, um etwaige neue Erkenntnisse mit aufzunehmen. Daher wird an dieser Stelle nicht weiter auf die Thematik eingegangen, um dem Bericht des Arbeitskreises nicht vorzugreifen.

2.12 AK Spiritualität/Geistliche Leitung in der Jugend(verbands)arbeit

2015 bis 2017 wurden vom BDKJ und Bischöflichen Jugendamt zwei Kursreihen angeboten, die junge Menschen auf Ortsebene zur Geistlichen Leitung in den verbandlichen und nichtverbandlichen Gruppen befähigen sollte. Nach der geringen Beteiligung 2017 wurde zunächst kein weiterer Kurs mehr angeboten. Auf der Herbst-Diözesanversammlung 2021 wurde die Gründung eines Arbeitskreises Spiritualität beschlossen, der sich mit der Weiterentwicklung beschäftigen sollte bzw. generell dem Thema Spiritualität auf Diözesanebene mehr Präsenz geben sollte.

Bis zur vergangenen Herbst-Diözesanversammlung konnten keine Mitglieder für den Arbeitskreis gewonnen werden. Stephan Götz (BDKJ-Diözesanvorstand) ging das Thema nach der Vorstandsklausur im Februar zunächst motiviert an und fragte eine Reihe junger Aktiver aus BDKJ-Reihen an.

Nachdem nur wenig Rückmeldung kam und sich zwei der Kandidat*innen aufgrund räumlicher Distanz erst zu einem späteren Zeitpunkt beteiligen wollten, kam es nicht zur Besetzung des Arbeitskreises. Leider blieb das Thema Arbeitskreis Spiritualität danach bis jetzt unbearbeitet.

Zusammen mit Diözesanjugendseelsorger Korbinian Müller packten wir im Frühjahr das Thema wieder diözesanintern an, nachdem aus der KjG konkrete Nachfragen an einem Kurs gemeldet wurden. Er fragte ehemalige Teilnehmer*innen bisheriger Kurse und einige Hauptamtliche bezüglich einer gemeinsamen Neukonzeption/Neuaufgabe des Kurses an. Zudem wurden auch Interessierte angefragt, sich mit uns zu Erwartungen an einen solchen Kurs auszutauschen.

Bis Redaktionsschluss konnten leider noch keine konkreten Termine für diese Treffen vereinbart werden; im Herbst ist aber eine Austauschrunde geplant.



Immer noch im Raum steht die Idee, Ausbildungen zur Geistlichen Verbandsleitung in Bayern diözesanübergreifend zu konzipieren. Wir bleiben dran.

Nach dem Fachtag „Geistliche Verbandsarbeit“ 2022, der sich mit dem bundesweiten Problem des Teilnehmendenmangels an derartigen Kursen beschäftigt hatte, fand heuer am 30. September in Frankfurt erneut eine Fachtagung zur Geistlichen Verbandsleitung mit Themenschwerpunkt „Vielfältige Gottesbilder statt“. Leider konnte wegen Terminüberschneidungen niemand von uns teilnehmen.

2.13 Ehrenkreuze

Die Ehrung mit dem bronzenen oder silbernen Ehrenkreuz des BDKJ erfolgt bei uns in der Diözese für besondere Verdienste in der kirchlichen Jugend(verbands)arbeit. Die Ehrung setzt eine mindestens vierjährige aktive Mitarbeit in einem Jugend- oder Dekanatsverband in der Diözese Eichstätt voraus.

Für das bronzene Ehrenkreuz wird mehrjährige aktive und verantwortungsvolle Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Teams, Projekten oder ähnlichem auf Dekanatsebene vorausgesetzt, für die Ehrung mit dem silbernen Ehrenkreuz mehrjährige aktive und verantwortungsvolle Mitarbeit bei Ausschüssen und den Gremien des BDKJ auf Diözesanebene. Die Verleihung erfolgt durch den BDKJ-Diözesanvorstand.

Es ist uns ein Anliegen, in diesem Jahresbericht noch zwei silberne Ehrenkreuze aufzuführen, die zwar schon im Oktober 2022 verliehen wurden, aber noch nicht im letzten Bericht aufgeführt waren.

Zum einen ist es Simone Kuffer, ehemalige Diözesanvorsitzende der Kolpingjugend, die sehr lange und zuverlässig als JVK-Sprecherin und im Wahlausschuss aktiv war.

Zum anderen ist es Felicitas Löhlein, ehemalige BDKJ-Dekanatsvorsitzende im Dekanat Ingolstadt. Ihr waren nicht nur der Sachausschuss Geschlechtervielfalt und der Arbeitskreis Aufbruchsstimmung ein echtes Anliegen, auch die Arbeit im Dekanat Ingolstadt war ihr eine echte Herzenssache.



In Bronze konnten wir 2023 ein Ehrenkreuz an Johanna Nisselbeck vergeben. Nach ihrem Engagement im BDKJ-Dekanatsvorstand Region Oberpfalz und als Sprecherin der DVK ist sie immer noch im Ordnungsausschuss auf BDKJ-Diözesanebene aktiv. Von der Kolpingjugend wurde auf deren Versammlung 2022 Maximilian Bachhuber mit Bronze geehrt, auf der Versammlung 2023 erhielt das Ehrenkreuz Florian Fritz für seine fünfjährige Vorstandstätigkeit. Stefan Schlotterer von der KJG erhielt bei seiner Verabschiedung das bronzene Ehrenkreuz. Wir hoffen aber, dass wir ihn nach wie vor noch oft bei den Gottesdiensten auf unserer Diözesanversammlung in der Band begrüßen dürfen!

Vergelt's Gott für all das, was Ihr im BDKJ bewirkt und mit auf den Weg gebracht habt, für Eure Zeit und Eure Unterstützung.

Übersicht Vergabe Ehrenkreuze: siehe Anlage zum Bericht des Vorstands

2.14 Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit dient dazu, Themen und Standpunkte des BDKJ nach außen zu tragen, Interessierte zu informieren und im Bistum bei verschiedenen Zielgruppen (und ebenso bei denen, die medial zufällig auf uns stoßen) Interesse zu wecken. Dafür nutzen wir verschiedene Kanäle wie klassische Pressearbeit, Homepage, Newsletter und Social Media.

Der BDKJ ist derzeit aktiv in Zeiten wachsenden Misstrauens oder auch der Gleichgültigkeit gegenüber dem „System Kirche“. Die katholische Kirche wird (auch im Bistum), zum Beispiel durch schwache Ergebnisse beim deutschen Synodalen Weg, als nicht reformwillig wahrgenommen und ruft Enttäuschung hervor. Durch immer neue Missbrauchsfälle verliert unsere Glaubensgemeinschaft weiter an Glaubwürdigkeit. Jetzt als katholische Verbände präsent und öffentlichkeitswirksam zu sein oder gar medial Einfluss ausüben zu wollen, das fordert Selbstvertrauen und Kreativität. Wir sind uns bewusst, dass der BDKJ Diözesanverband Eichstätt noch sehr viel mehr in der Öffentlichkeitsarbeit aktiv sein müsste. Allerdings fehlte durch die eingeschränkten Kapazitäten auf Diözesanebene oft auch der „Stoff“ für die breite Öffentlichkeit.

Das Team der Diözesanstelle kümmerte sich wie immer zuverlässig um die klassische Pressearbeit sowie um die Inhalte des Mail-Newsletters und der Homepage. Stephan Götz (BDKJ-Diözesanvorstand) steuerte einige religiöse Impulse hierfür und auch für die Kirchenzeitung bei.

Leider fand vor der Sommerpause keine konstituierende Sitzung statt. Über den weiteren Vorgang des Sachausschusses wird auf der Versammlung mündlich berichtet.

Stefan Eberl (BDKJ Dekanat Ingolstadt) vom Sachausschuss brachte aber seine Erfahrung und Kreativität in verschiedenen Bereichen ein, zum Beispiel in den Überlegungen zur Öffentlichkeitsarbeit bei der 72-Stunden-Aktion. Er war dankenswerterweise auch in den Social Media aktiv, unter anderem mit regelmäßigen Posts zum Jubiläum des Arbeitskreises Ghana.

Stephan Götz postete Beiträge zur Sternsingeraussendung/-aktion, eine Impulsserie zur Woche für das Leben („Generation Z“) und unregelmäßige Impulse zum Kirchenjahr und zum Beispiel zu den Ferien. Leider fehlte dem Vorstand oft die Zeit, die Beiträge/Stories/Reels der Diözesanverbände, Dekanate, Jugendstellen oder anderer vernetzter Aktiver angemessen wahrzunehmen, zu würdigen oder zu teilen. So war die Diözesanebene auch nicht wirklich regelmäßig in den Social Media wahrnehmbar, zum Beispiel durch Stories. Trotzdem wuchs im vergangenen Jahr die Zahl der Instagram-Follower auf mittlerweile 850. Der Facebook-Account wurde weiterhin nur passiv genutzt und über Instagram mitgespeist.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den vielen kreativen Aktiven der Jugendarbeit im Bistum, die der Verbandsarbeit ein attraktives mediales Gesicht geben und damit oft auch den BDKJ repräsentieren. Wir sind immer wieder begeistert von Euch.



3. Arbeitsschwerpunkte/Inhalte/ Projekte

3.1	72-Stunden-Aktion	23
3.2	Kooperationsveranstaltungen mit dem BJA	23
3.3	Hüttenlager	24
3.4	Projektfonds	24
3.5	Jugendstiftung	25
3.6	Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen	27
3.7	Kooperation mit der Stabsstelle Schöpfung, Klima- u. Umweltschutz	27
3.8	Josefstag	28
3.9	Freiwilligendienste	29

YOUTH CAN DO IT!



LASST UNS WÄHLEN!

3.1 72-Stunden-Aktion

Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte von Aktionsgruppen vor Ort umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Wichtig ist der gemeinsame Einsatz für andere oder mit anderen! Die Aktionen können interreligiös, politisch, ökologisch oder international ausgerichtet sein. Die Teilnahme steht allen jungen Menschen offen, die sich für eine solidarische, gerechte und bessere Welt einsetzen möchten.

In der Herbst-Diözesanversammlung 2021 wurde beschlossen, sich an der 72-Stunden-Aktion vom 18. - 21. April 2024 zu beteiligen. Damit nimmt der Diözesanverband mit seinen Gliederungen zum dritten Mal an der Aktion teil (2013, 2019).

Mittlerweile hat sich eine Diözesane Steuerungsgruppe (DStG) gebildet, die sich im Berichtszeitraum fünfmal getroffen hat. Zu ihr gehören Stephan Götz (BDKJ-Diözesanvorstand), Ann-Kathrin Scherbel (KJS Nürnberg-Süd/KjG-Referentin), Stefan Eberl (BDKJ Dekanatsvorstand Ingolstadt), Josef Neumeyer (BDKJ-Geschäftsführer) und Stephanie Bernreuther (BDKJ-Referentin). Vor allem ging es in den Treffen darum, Sponsor*innen zu finden, um benötigtes Material, wie die Aktions-T-Shirts, zu beschaffen. Des Weiteren wurde daran gearbeitet, das Anmeldeverfahren zu vereinfachen, den KoKreisen geeignete Arbeitshilfen zur Verfügung zu stellen, rechtliche und versicherungstechnische Fragen zu klären sowie die Öffentlichkeitsarbeit zu organisieren und zu koordinieren.

Ein erstes KoKreistreffen für die Untergliederungen in den Dekanaten hat im Juli stattgefunden, ein zweites ist für Ende September geplant.

Insgesamt nehmen wir wahr, dass die Aktion auf allen Ebenen schleppender anläuft, als bei den letzten beiden Malen. So wird es im Herbst vor allem darum gehen, Aktionsgruppen zu gewinnen und unter Umständen Projektpartner*innen zu finden, die sich zum Beispiel über Aktionen in ihren Einrichtungen freuen würden.

3.2 Kooperationsveranstaltungen mit dem BJA

In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Kooperationsveranstaltungen auf Diözesanebene zwischen dem Bischöflichen Jugendamt und dem BDKJ-Diözesanverband, wie zum Beispiel Studientage, Wallfahrten oder Aktionstage.

Die diesjährige Eröffnung der „Woche für das Leben“ fand am 22. April 2023 bei einem Gottesdienst statt, dem unter anderem Bischof Gregor Maria Hanke OSB vorstand. Gemeinsam vorbereitet wurde die Feier von Diözesanjugendseelsorger Korbini an Müller, unserem Geistlichen Verbandsleiter Stephan Götz und Jugendreferentin Anna Kirschner, die für das Projekt Ansprechpartnerin ist. Eigentlich war die Eröffnung bewusst im Anschluss an unsere Frühjahrs-Diözesanversammlung gedacht, um nach dem Gottesdienst gemeinsam über das Leitwort der Aktion „Generation Z(ukunft). Sinnsuche zwischen Angst und Perspektive“ weiter ins Gespräch zu kommen.

Da die Versammlung ausfiel, fand der Austausch in kleinerem Rahmen statt. Wir haben uns gefreut, dass dennoch Delegierte aus Verbänden und Dekanaten nach Eichstätt gekommen sind.

Ein weiterer Dank geht an die Arbeitsgruppe aus dem BDKJ Dekanat Eichstätt, die auch in diesem Jahr den „Lebensweg“ in Pfünz wieder auf Vordermann gebracht hat, dem im Rahmen der Angebote zur „Woche für das Leben“ weitere Aufmerksamkeit geschenkt wurde.

Nach wie vor gab es aber leider in den letzten Jahren kaum Gelegenheiten für größere Kooperationsveranstaltungen zwischen BJA und BDKJ, wie man sie aus früheren Jahren kennt. Wir hoffen, dass dies bald wieder aufleben wird.

3.3 Hüttenlager

Der Hüttenlagerplatz Almosmühle gehört zum Jugendtagungshaus Schloss Pfünz. Dieser Selbstversorgerplatz verfügt über zwölf Hütten mit je zehn Schlafplätzen. Nicht nur von den Verbänden im BDKJ wird dieser gerne für Sommerzeltlager genutzt. Seit mehr als fünf Jahren setzt sich der BDKJ für eine dringend notwendige Sanierung dieser Anlage ein und konnte dabei eine Zusage der Bistumsleitung erreichen, dass die Hütten als elementarer Bestandteil erhalten bleiben und nicht durch Zelte ersetzt werden.

Wie bereits im letzten Jahresbericht angekündigt, sind in diesem Jahr manche Hütten schon repariert worden. Leider ist das Projekt immer noch nicht ganz fertig. Jedoch wird im Herbst weitergearbeitet und mit Unterstützung der Jugendstiftung soll für den Versorgungsbau auch zeitnah ein Stromanschluss bereitstehen.

Vielleicht kann die 72-Stunden-Aktion im kommenden Jahr ein vorläufiges Happy End der langen Odyssee um die Hüttenlager-Renovierung sein.



3.4 Projektfonds

Zur Ermöglichung von zeitlich begrenzten Projekten der Jugendverbände gibt es den Projektfonds in Höhe von 20.000 €. Er wurde durch die Diözese als Kompensation für den umfangreichen Stellenabbau im Jugendbereich (2006) eingerichtet. Die Förderung kann von den Jugendverbänden sowie dem BDKJ-Diözesanverband zur finanziellen Unterstützung von Projekten beantragt werden. Das Vergabegremium setzt sich zusammen aus dem Diözesanjugendseelsorger, einem*r Vertreter*in des BDKJ-Diözesanvorstands sowie einem*r Vertreter*in der JVK.

Für das Jahr 2023 wurden neun Anträge durch drei Jugendverbände und den BDKJ-Diözesanverband eingereicht. Das gesamte Antragsvolumen liegt unter 20.000 Euro, sodass alle Anträge bezuschusst werden konnten.

Die Förderung erfolgte gemäß den Vergaberichtlinien. Das Vergabegremium bestand im vergangenen Arbeitsjahr aus Korbinian Müller, Diözesanjugendseelsorger, Tim Seidler, Vertreter der Jugendverbände, und Stephan Götz, BDKJ-Diözesanvorstand.

Übersicht Anträge für den Projektfonds: siehe Anlage zum Bericht des Vorstands

3.5 Jugendstiftung

Mittels der Jugendstiftung der Diözese Eichstätt werden ehrenamtliche Projekte und Aktionen Jugendlicher gefördert. Hierbei wird es in Zukunft nur noch eine reguläre Förderung geben, die förderwürdige Projekte kirchlicher Jugendarbeit unterstützt. Bei der Jugendsammelaktion im Bistum gehen 60 % der in den Pfarreien gesammelten Spenden an die Jugendstiftung. Dem Stiftungskuratorium gehören der Diözesanjugendseelsorger, der*die geschäftsführende Referent*in im Bischöflichen Jugendamt, ein*e Vertreter*in der Diözese Eichstätt, ein*e gewählte*r Vertreter*in des BDKJ sowie ein*e Vertreter*in des BDKJ-Diözesanvorstands an. Der*Die Referent*in des BDKJ nimmt an den Sitzungen als beratendes Mitglied teil.

Vermögensverwaltung

Das Vermögen der Stiftung beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf 239.341,11 €. Der größte Teil des Vermögens ist in Fonds angelegt (ca. 158.000 €), die den Anlage-richtlinien der Deutschen Bischofskonferenz entsprechen. Des Weiteren halten wir noch Genossenschaftsanteile der Bank im Bistum Essen von 30.000 € und ca. 50.000 € auf dem Girokonto. Ausschüttungsfähig sind momentan rund 6.000 €.

Jugendsammelaktion

Es ist erfreulich, dass wieder ein deutlich höheres Ergebnis bei der Jugendsammelaktion erzielt werden konnte. Waren es 2021 nur 8.478 €, was einen Rückgang zum Jahr davor um nahezu 50 % bedeutete, so konnten 2022 wieder 14.243,18 € als Zustiftung auf das Konto der Jugendstiftung verbucht werden.

Dies entspricht 60 % des Gesamterlöses der Sammlung. Die restlichen 40 % verbleiben für die Jugendarbeit in den Pfarreien vor Ort.

Reguläre Förderung

Seit der letzten Herbst-Diözesanversammlung gab es mehrere Anträge auf eine reguläre Förderung.

Auszahlungen:

- 400 € als Unterstützung für die Anschaffung von Jurten durch die Pfarrei St. Marien Nürnberg und

- 2.000 € als Unterstützung für die Anschaffung von Zelten, die bei den Minis der Münsterpfarre Ingolstadt durch einen Sturm zerstört wurden.

Zusagen:

Das Hüttenlager Almosmühle hat eine Zusage über 20.000 € für die Instandsetzung der Hütten erhalten (2021). Es wird eine projektbezogene Rücklage gebildet und erst ausbezahlt, wenn die Renovierung abgeschlossen ist. Mittlerweile sind 18.000 € ausbezahlt.

Bischof-Alois-Brems-Preis

Der Bischof-Alois-Brems-Preis wurde zunächst ausgesetzt und ist als solches nun nach mehreren Beratungen ganz abgeschafft worden.

Gründe dafür sind unter anderem, dass es immer wieder Kritik am Vergabemodus gab und die Zahl der Bewerbungen in der letzten Zeit stark rückläufig war. Dazu kamen nun noch die Vertuschungsvorwürfe gegen den ersten Diözesanjugendseelsorger Brems in seiner Zeit als Bischof. Das Stiftungskuratorium hat daher in seiner Sitzung vom 26. September 2023 beschlossen, den Preis als solchen ganz abzuschaffen. Die reguläre Förderung soll dafür intensiviert werden und es besteht die Überlegung, in jedem Jahr ein anderes Großprojekt, auch mit den im Vorjahr eingehenden Mitteln aus der Jugendsammelaktion, stärker zu unterstützen. Für das Jahr 2024 ist dafür die Elektrifizierung des Wirtschaftsteils am Hüttenlagerplatz Almosmühle angedacht. Zu diesem Zweck werden bei der Jugendsammelaktion 2023 die eingehenden Spenden wie folgt gesplittet: 40 % bleiben für die Jugendarbeit in der Pfarrei, 30 % fließen als Zustiftung in den Kapitalstock und mit 30 % werden die genannten Arbeiten im Hüttenlager unterstützt.

Öffentlichkeitsarbeit

Für dieses Jahr ist eine Neuauflage an Werbemitteln in Form von Post-its und Kugelschreibern geplant, die bei der Jugendsammelaktion oder bei anderen Anlässen an Spendende ausgegeben werden können. Des Weiteren gibt es noch die Visitenkarten der Stiftung, die so als Werbemittel weiter erhalten bleiben sollen. Ein wesentlicher Punkt ist im kommenden Jahr die 72-Stunden-Aktion des BDKJ, die von der Stiftung ebenfalls unterstützt wird. Damit wird das Logo der Jugendstiftung auf den Aktions-T-Shirts in der Reihe der Unterstützenden erscheinen.

Wir hoffen, auch im kommenden Jahr in der Willibaldswoche wieder eine Aktion durchführen zu können, um die Bekanntheit der Stiftung zu erhöhen.



3.6 Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen

Bei der Aktion Dreikönigssingen gehen jedes Jahr junge Menschen in den Pfarreien als Sternsinger*innen von Wohnung zu Wohnung, um den Menschen Gottes Schutz und Segen zu wünschen und Spenden für hilfsbedürftige Kinder weltweit zu sammeln. Getragen wird die Aktion gemeinsam vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem BDKJ.

Zusammen mit dem Bischöflichen Jugendamt und dem Referat Weltkirche organisiert der BDKJ jedes Jahr die diözesane Aussendung der Sternsinger*innen.



Die Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen fand unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen - in Indonesien und weltweit“ Ende Dezember 2022 in Herrieden statt.

In der Aula der Grund- und Mittelschule Herrieden wurde sich erst umgezogen, um dann gemeinsam in der Stiftsbasilika den Gottesdienst mit Bischof Gregor Maria Hanke OSB zu feiern. Im Anschluss stand der Umzug über

Rathaus und Altersheim zur Schule zurück an. Dort folgte der entspannte Teil mit Essen und Informationen zu der Aktion. Gestaltet wurde das Sternsingerfest vom BDKJ-Diözesanvorstand, dem Referat Weltkirche und dem Dekanatsvorstand Herrieden.

Die Aktion 2024, deren Aussendung am 30. Dezember in Gaimersheim gefeiert wird, steht unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“. Die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur stehen im Fokus dieser Aktion. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Wir freuen uns, wenn Ihr aus der ganzen Diözese mit Sternsingergruppen zur Aussendung kommt.

3.7 Kooperation mit der Stabsstelle Schöpfung, Klima- und Umweltschutz

Der Diözesane Schöpfungstag findet jährlich in der ökumenischen Schöpfungszeit der christlichen Kirchen Deutschlands statt. Er wird organisiert vom Referat Schöpfung und Klimaschutz der Diözese. Der BDKJ ist einer der Kooperationspartner.

Der Diözesane Schöpfungstag fand dieses Jahr am 24. September im Rahmen des Erntedankmarkts des Klosters Plankstetten statt. Dies konnte für beide Seiten als Win-win-Situation bezeichnet werden. Der Markt erhält so einen inhaltlichen Schwerpunkt und der Schöpfungstag profitiert von den zahlreichen Besucher*innen, daher soll dieses Konzept auch in den nächsten Jahren weiter verfolgt werden.

Zu dem Motto der diesjährigen Veranstaltung „Wir haben den Hunger satt!“ hielt Gastredner Pirmin Spiegel, Hauptgeschäftsführer von Misereor, einen Vortrag. An der anschließenden Podiumsdiskussion mit ihm, Bischof Gregor Maria Hanke OSB und zwei Jugendlichen der Bewegung

„Fridays for Future“ nahm Simon Strohofer als Vertreter des BDKJ teil. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement.

Mehrmals sind wir im Nachgang auf seine guten Redebeiträge angesprochen worden. Vor der Klosterkirche gab es drei Stände der Diözese, unter anderem

vom Referat Weltkirche und der Stabsstelle Schöpfung, Klima- und Umweltschutz. Wir würden uns freuen, wenn in Zukunft auch wieder ein Jugendverband die Gelegenheit nutzt, seine Informationen und sein Engagement zu einem entsprechenden Thema in diesem Rahmen zu präsentieren, vor allem, da die Voraussetzungen, die schon länger von der Herbstversammlung gefordert wurden, mit der Veranstaltung zu den Leuten zu gehen, jetzt gut erfüllt sind.



3.8 Josefstag

Der Josefstag ist ein bundesweiter dezentraler Aktionstag der Jugend, der sich mit den Lebens- und Zukunftsperspektiven benachteiligter Jugendlicher auseinandersetzt. Verantwortungsträger*innen sollen sich hierbei ein Bild der wichtigen Arbeit von Einrichtungen der Jugendsozialarbeit in katholischer Trägerschaft machen.

Das Motto des Josefstages 2023 lautete: „Garantiert! Junge Menschen brauchen Perspektive“.

Auf dem jährlichen Treffen zwischen den Einrichtungen der Jugendsozialhilfe, bei dem auch der BDKJ-Diözesanverband vertreten ist, wurde bei der Sitzung im Januar 2023 darüber beraten, dass die Durchführung des Josefstags, wie sie bisher stattgefunden hat, dem eigentlichen Anliegen nicht gerecht wird. Bischof Gregor Maria Hanke OSB wurde jährlich in eine Einrichtung eingeladen, bei der zu dem aktuellen Thema ein Tag organisiert wurde. Dies geschah oft sehr kurzfristig, da seitens der Bundesebene das Thema immer erst Ende des Vorjahrs bekannt gegeben wird. Zusätzlich ist man an ein Zeitfenster um den Josefstag im März gebunden, sodass eine kurzfristige Planung nicht immer einfach war.

In Zukunft wollen sich die unterschiedlichen Einrichtungen, vor allem der Caritas und des Kolpingwerks, darum bemühen, verschiedene Personen aus der Diözesanleitung in ihre Einrichtungen einzuladen, um das Engagement, die Menschen und Anliegen vor Ort kennenzulernen. Die Mitglieder der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft werden über solche Termine jeweils informiert und sind eingeladen, an den Treffen teilzunehmen. Sowohl auf das Zeitfenster um den Josefstag, als auch auf ein aktuelles Jahresmotto wird dabei nicht mehr zwingend eingegangen.

Daher ist davon auszugehen, dass sich unsere Diözese am „Josefstag“, wie er als Veranstaltung bisher stattgefunden hat, nicht weiter beteiligen wird.

3.9 Freiwilligendienste

Der BDKJ Bayern bietet interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit eines freiwilligen sozialen/ökologischen Jahres. Im Bistum Eichstätt gibt es dafür derzeit über 30 Plätze in unterschiedlichen Einrichtungen.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) 2022/23 in der Diözese Eichstätt war leider schlecht besetzt. Von 33 Plätzen in der Eichstätter Gruppe stammten 18 aus unserer Diözese, 15 wurden mit Freiwilligen aus der Diözese Augsburg ergänzt. Leider brachen auch sieben Jugendliche den Freiwilligendienst vorzeitig ab. Da die Referentin Andrea Schiri, die unseren Freiwilligendienst seitens der Landesstelle betreute, im Mai sehr plötzlich ausgeschieden ist, gab es darüber hinaus keinen Austausch zum Beispiel bezüglich der Anmeldungen für den neuen Jahrgang. Diese fanden normalerweise im Bischöflichen Jugendamt statt und boten Gelegenheit zum Austausch über den aktuellen Stand im laufenden Jahrgang und Planungen für das kommende Jahr. An der Landesstelle fehlte aufgrund sehr knapper personeller Ressourcen dafür einfach die Zeit, weshalb Vorstellungsgespräche zusammengelegt wurden und in München stattfanden.

Zum 01. September 2023 wird Miriam Malzacher an der Landesstelle für den neuen FSJ-Jahrgang im Bistum Eichstätt zuständig sein. Im August traf sich unsere Referentin Stephanie Bernreuther mit ihr, um zu beraten, wie man wieder mehr junge Menschen für das FSJ begeistern und attraktive Einsatzstellen gewinnen kann. Ein besonderes Anliegen ist hierbei nach wie vor das FSJ auch in Pfarrverbänden zu etablieren. Darüber hinaus gibt es in unserer Diözese kaum Einsatzstellen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, wie zum Beispiel in Kitas oder Schulen.

Stand Oktober sind in der Eichstätter Gruppe 21 Freiwillige aus unserer Diözese. Die Gruppe wurde aufgefüllt mit drei Freiwilligen aus der Diözese Augsburg. Von der Aufteilung her sind es 18 weibliche und 6 männliche Jugendliche.

„weltwärts“

Drei Jugendliche wurden dieses Jahr im Rahmen des weltwärts-Programms, das über das Referat Weltkirche von Manuela Lüger betreut wird, für ein Jahr zum Weltfreiwilligendienst entsandt.

Maria Rösser aus Hammelburg und Paula Eichler aus Weißenburg werden sich ein Jahr lang in der Madonna-School in der Diözese Koforidua in Ghana engagieren. Vor dem Hintergrund unserer Partnerschaft mit der Organisation COSRA in dieser Diözese freut es uns besonders, dass eine Entsendung dorthin auch in diesem Jahrgang wieder erfolgreich war, nachdem im vergangenen Jahr schon Charlotte Bündel auf dieser Einsatzstelle neue Erfahrungen sammeln konnte. Jan Burner aus Tann wird sein Freiwilligenjahr in der Eichstätter Partnerdiözese Poona in Indien absolvieren.

4. Vertretungsaufgaben des Vorstands

4.1 Kontakt zu Jugend- und Dekanatsverbänden	32
4.2 Bistumsleitung	32
4.3 Diözesanrat der Katholiken im Bistum Eichstätt	33
4.4 Verbändegespräch	34
4.5 Bischöfliche Frauenkommission	35
4.6 BDKJ-Landesebene	35
4.7 BDKJ-Bundesebene	37
4.8 Bezirksjugendring Mittelfranken	38

YOUTH CAN DO IT!



LASST UNS WÄHLEN!

4.1 Kontakt zu Jugend- und Dekanatsverbänden

Der Kontakt zu den Jugendverbänden und Dekanatsverbänden ist eine der wesentlichen Aufgaben des Diözesanvorstands. Durch die regelmäßige Teilnahme an den Versammlungen oder Veranstaltungen sowie das zur Verfügung stehen als Ansprechpartner*innen, wollen wir für die Anliegen der Jugend- und Dekanatsverbände eintreten sowie die Interessen im Sinne der Demokratie weitertragen.

Auch in diesem Jahr haben der Diözesanvorstand bzw. dessen gewählte Vertreter*innen sämtliche Vertretungsaufgaben auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene wahrgenommen. Ebenso wurde sich mit DVK und JVK getroffen und so der Austausch zwischen den Dekanaten und den Verbänden gestärkt.

Der Diözesanvorstand freut sich darüber, dass wir Euch und Eure Anliegen als Jugendverbände und Dekanatsverbände in verschiedenen anderen Gremien vertreten dürfen und so der Jugend eine Stimme geben.

4.2 Bistumsleitung

Als Diözesanvorstand stehen wir immer wieder in Kontakt mit Vertreter*innen aus der Bistumsleitung, wie unserem Bischof Gregor Maria Hanke OSB, Generalvikar Michael Alberter oder weiteren Amtsträger*innen. Hier tauschen wir uns aus und bringen die Anliegen der katholischen Jugend zum Ausdruck.

Im April fand im Vorfeld der geplanten Frühjahrs-Diözesanversammlung ein Gespräch mit Generalvikar Michael Alberter statt. Dabei war es uns unter anderem ein Anliegen, dass es im Zuge des Umstrukturierungsprozesses der Diözese und den damit verbundenen notwendigen Einsparmaßnahmen im Jugendbereich keine personellen Einschränkungen geben wird. Ein weiterer Punkt war das Bewusstsein bei den Verantwortlichen in den Pfarreien zu stärken, Jugendliche, die in Gruppen Verantwortung übernehmen, auch durch die Teilnahme an einer Gruppenleiterschulung dazu zu befähigen. In beiden Bereichen sagte uns der Generalvikar seine Unterstützung zu.

Anfang Juli nahmen wir an einem Gespräch mit Bischof Gregor Maria Hanke OSB und der Landesebene teil. Dem BDKJ Bayern war es ein Anliegen, mit den bayerischen Bischöfen über die prekäre finanzielle Lage der Landesstelle ins Gespräch zu kommen. Dabei geht es nicht um eine Etataufstockung, sondern um einen Inflationsausgleich, der es der Landesstelle weiterhin ermöglicht, sich die finanziellen Eigenmittel für benötigte Fördergelder leisten zu können. In diesem Zuge haben wir auch noch einmal auf die Bedeutung der Landesstelle, gerade in Zeiten knapper werdender Mittel, aufmerksam gemacht. Sie ist der Dreh- und Angelpunkt, über den in der katholischen Jugendarbeit in Bayern Vernetzung stattfindet und über schon bestehende Kooperationsprojekte weitere angedacht werden können. Ein Anliegen unsererseits wäre hier zum Beispiel der Kurs Geistliche Verbandsleitung. Auch das Freiwillige Soziale Jahr könnte in unserer Diözese stärker genutzt werden, zum Beispiel durch eine Einsatzmöglichkeit in immer größer werdenden Pfarrverbänden.

Mitte Juli gab es ein digitales Gesprächsangebot von Generalvikar Michael Alberter und Amtschef Thomas Schäfers, um sich mit den Jugendlichen aus dem BDKJ über den Zukunftsplan der Diözese auszutauschen. Wir haben uns über diese Initiative der Bistumsleitung, gerade vor dem Hintergrund der ausgefallenen Frühjahrs-Diözesanversammlung, gefreut, von sich aus mit uns das Gespräch zu suchen und haben auch von den Teilnehmenden eine positive Resonanz wahrgenommen.

Vor der Herbst-Diözesanversammlung sind sowohl noch ein Gespräch mit unserem Bischof Gregor Maria Hanke OSB als auch mit Generalvikar Michael Alberter geplant. Darüber können wir gerne im Rahmen der Versammlung berichten. Sowohl der Generalvikar als auch der Amtschef haben ihr Kommen für den Samstag der Versammlung zugesagt.

Der enge Austausch mit der Bistumsleitung ist uns nach wie vor ein großes Anliegen.

4.3 Diözesanrat der Katholiken im Bistum Eichstätt

Der Diözesanrat ist das oberste Laiengremium der Diözese. Stimmberechtigt sind Vertreter*innen der Dekanatsräte, Vertreter*innen der kirchlichen Verbände sowie weitere berufene Mitglieder. Seitens der Jugend ist der BDKJ als Dachverband sowie die einzelnen Jugendverbände mit je einer Stimme stimmberechtigt.



Dank des ehemaligen Diözesanvorstands Florian Siegmund, der 2022 als Beisitzer in den Vorstand des Diözesanrats gewählt wurde, waren wir bestens über dessen Arbeit informiert, auch zwischen den ordentlichen Vollversammlungen, die am 18. März und von 22. - 23. September 2023 stattfanden.

Im Frühjahr stand der „Zukunftsplan“ der Diözese im Fokus. Die Laienvertreter*innen im Bistum forderten die Bistumsleitung dazu auf, noch transparenter zu kommunizieren und in Beratungen zu inhaltlichen und strukturellen Weichenstellungen im Bistum auch die Laiengremien einzubeziehen. Bei der Vollversammlung übergaben die Vertretungen der Erwachsenenverbände auch einen Brief an Bischof Gregor Maria Hanke OSB, in dem sie ihre Sorgen um die zukünftige Ausstattung der Verbände darlegten (siehe „Verbändegespräch“). Leider konnte der Vorstand krankheitsbedingt nicht teilnehmen und keine Ersatzdelegierten mehr finden.

Im Nachklang der Frühjahrsvollversammlung kam es am 21. Juli 2023 zu einer außerordentlichen Vollversammlung mit dem Ziel, die verschiedenen diözesanen Gremien (pastorale Berufsgruppen, Diözesansteuerausschuss, Priesterrat, Perspektivkreis des Strategieprozesses) zu vernetzen und über deren Beteiligung am Strategieprozess der Diözese zu diskutieren. Stephan Götz nahm für den Diözesanvorstand teil.

Der konstruktive Austausch endete mit der Willensbekundung, ein derartiges Gesprächsformat zukünftig weiterzuentwickeln, um inhaltlich noch mehr an einem Strang zu ziehen. Generalvikar Michael Alberter sprach dem Anliegen seine ausdrückliche Unterstützung zu.

Beschlossen wurde diese Weiterentwicklung eines Gesprächsformats bei der Vollversammlung im September, an der Diözesanvorstand Stephan Götz und Referentin Stephanie Bernreuther teilnahmen. Wie bei der außerordentlichen Versammlung gab es einen erweiterten Gästekreis, mit dem in Kleingruppenarbeit Austausch und Diskussion möglich war. Der Bischof bestätigte den Auftrag an den Diözesanratsvorstand, die Kommunikationsentwicklung voranzutreiben.



4.4 Verbändegespräch

Das Verbändegespräch wurde bisher von der Hauptabteilung Pastorale Dienste organisiert und dient als Vernetzungs- und Beratungstreffen der kirchlichen Erwachsenenverbände und Vereinigungen. Der BDKJ ist dazu als Gast für die Vertretung der Jugend eingeladen.

Durch die Reform der Ordinariatsstruktur wurde im Generalvikariat eine Stabsstelle Räte, Gremien und Verbände geschaffen, die zukünftig zum Verbändegespräch einladen wird.

Im Berichtszeitraum tagten die Erwachsenenverbände dreimal in Präsenz. Stephan Götz (BDKJ-Diözesanvorstand) nahm im Dezember als Vertreter der Jugendverbände teil. Für ihn war das breite Spektrum der verbandlichen Arbeit im Bistum überraschend und bereichernd. Das Treffen drehte sich inhaltlich wieder um die Bedeutung der verbandlichen Arbeit für die Diözese, auch und vor allem in der Wahrnehmung von „Kirche“ an ihren Rändern und in der Gesellschaft insgesamt. Dem schon länger gehegten Plan, nach über einem Jahrzehnt wieder einen diözesanen „Verbändetag“ zur breiten Präsentation verbandlicher Arbeit durchzuführen, wurde in der Diskussion eine Absage erteilt. Stephan brachte die Idee einer kreativen Aktion quer durch die Verbände ein, die in einen öffentlichkeitswirksamen gemeinsamen Medienauftritt (Fotostrecke, Plakatserie oder Ähnliches) münden soll. Die Botschaft: „Das ist in der Kirche möglich, weil es Verbände gibt...!“ Die Terminfindung einer Kreativgruppe, die sich dafür fand, gestaltete sich zunächst als schwierig. Dann verhinderten die Neustrukturierung des Bischöflichen Ordinariats und der diözesane „Zukunftsplan“ die Weiterarbeit an diesem Projekt. Denn beim nächsten Verbändegespräch im März (bei dem Tim Seidler/KjG den BDKJ vertrat) drehte sich alles um die Angst der Erwachsenenverbände vor Kürzungen.

Zu dem Termin wäre beinahe keine Einladung ergangen, da im umstrukturierten Bischöflichen Ordinariat die Zuständigkeiten unklar waren. Der Diözesanrat organisierte dann dieses Treffen.

Im Herbst will die oben genannte Kreativgruppe nun die Arbeit aufnehmen, Stephan initialisiert einen Termin.

Das nächste Treffen der Erwachsenenverbände findet am 24. Oktober 2023 und damit nach Redaktionsschluss des Jahresberichts statt. Bei der Herbstversammlung kann darüber mündlich berichtet werden.

4.5 Bischöfliche Frauenkommission

Die Bischöfliche Frauenkommission wurde 2014 eingerichtet, um den Bischof in Frauenfragen zu beraten.

Die Bischöfliche Frauenkommission hat sich in diesem Jahr nicht getroffen. Die bisherige diözesane Referentinnenstelle für Frauenpastoral wird in dieser Art nicht weiter aufrechterhalten. Durch Bischof Gregor Maria Hanke OSB wurde die Kommission in diesem Jahr auch nicht neu einberufen. Da somit lange Zeit nichts passiert ist, sind Maria Rauch (BDKJ-Diözesanvorstand) und Marlies Müller (Vorstand Diözesanrat) in einem Gespräch auf diesen zugegangen. Beide wurden getröstet, dass die Bischöfliche Frauenkommission wieder einberufen würde. Passiert ist bis zur Abgabe des Rechenschaftsberichts leider nichts.

4.6 BDKJ-Landesebene

Alle BDKJ-Diözesanverbände sind im Bundesverband zentral vertreten und organisiert. In den beiden Bundesländern NRW und Bayern haben sich die Diözesanverbände je zu Landesarbeitsgemeinschaften (LAG) zusammengeschlossen, sodass der BDKJ Eichstätt auch eine Vertretung auf Landesebene wahrnimmt. Einmal im Jahr tagt die Landesversammlung als oberstes beschließendes Organ der LAG Bayern. Zweimal jährlich tagt der Landesausschuss, der den BDKJ-Landesvorstand berät sowie Vernetzung zwischen Landesvorstand und BDKJ-Mitglieds- und Diözesanverbänden zwischen den Landesversammlungen ermöglicht.

Daneben können sich die BDKJ-Diözesanverbände bei der regelmäßigen Diözesanverbändekonferenz vernetzen und beraten.

Diözesanverbändekonferenz

Im Dezember nahm Maria Rauch an der Konferenz der bayerischen Diözesanverbände für den Diözesanvorstand teil. Die Vertreter*innen tauschten sich online über aktuelle Entwicklungen in den Diözesen, die anstehende 72-Stunden-Aktion, die Sparmaßnahmen der bayerischen Diözesen und Aktuelles zu Mitteln für Jugendbildungsmaßnahmen (JBM) aus.

Der Landesvorstand informierte darüber, dass Vorstandsmitglieder in den Geschäftsführenden Ausschuss des Landeskomitees der Katholiken in Bayern und in den Vorstand des Bayerischen Jugendrings gewählt wurden.

Zu Jahresbeginn nahm Maria Rauch (BDKJ-Diözesanvorstand) in München am traditionellen Parlamentarischen Jahresauftakt des BDKJ Bayern im Landtag teil. Dies ist der jährliche Austausch Delegierter aus den Verbänden mit den jugendpolitischen Sprecher*innen der demokratischen Fraktionen im Landtag.

Landesausschuss

Aus Termingründen konnte vom Vorstand niemand am ersten Landesausschuss im Februar teilnehmen. Dankenswerterweise fuhr Florian Siegmund (Kolpingjugend) als gewählter Vorstandsvertreter nach München. Inhaltlich ging es unter anderem um die Unterstützung der bayernweiten Kampagne zur Wahlalterabsenkung „Vote16“ durch den Landesverband (mit Einrichtung einer AG hierzu), um die Kontingentbewirtschaftung der Jugendbildungsmaßnahmen (JBM) und die gute Vernetzung im Bayerischen Jugendring. Der Landesausschuss verabschiedete zudem den Antrag „Kirche wohin?“, eine Standortbestimmung, in der der BDKJ Bayern den bayerischen Bischöfen ihre Haltung zu den Themen des deutschen Synodalen Weges darlegt und entsprechende Forderungen stellt.

Im Rahmen des ersten Landesausschusses findet regelmäßig die bayerische ökumenische Jugendkonferenz statt. Diesmal standen ein Studienteil und der Austausch zur christlichen Friedensethik angesichts des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine im Mittelpunkt.

Auch beim zweiten Landesausschuss im Oktober wird Florian Siegmund (Kolpingjugend) die Vertretungsaufgabe für den Vorstand wahrnehmen.

Landesversammlung

Bei der Landesversammlung, die Ende Juni im Haus Werdenfels (Diözese Regensburg) tagte, wurde der BDKJ Diözesanverband Eichstätt durch den Diözesanvorstand, Florian Siegmund (Kolpingjugend/Landeswahlausschuss) und unsere Referentin vertreten. Informationen und Material gab es zur bayerischen BDKJ-Kampagne „Yes Youth can!“, mit der das Anliegen der - von vielen Initiativen und Parteien zusammen getragenen - Kampagne „Vote16“ unterstützt werden soll.

Mit Blick auf die Landtagswahl forderte der BDKJ Bayern in einem Beschluss die bedarfsgerechte Aufstockung der finanziellen Ausstattung der Grundaufgaben der Jugendarbeit.

Mit dem Beschluss „Demokratie stärken - AfD in Ämtern verhindern!“ positionierte sich die Versammlung gegen die kontinuierliche Verschiebung des politischen Diskurses nach rechts und den Zuwachs rechter Gedanken im politischen Raum und appellierte für den Einsatz von Zivilcourage und eine starke Demokratie.

Des Weiteren wurde eine Satzungsänderung zur Anwendung der Genderschreibweise beschlossen.





Bei der Landesfrauenkonferenz wurde in einem Studienteil diskutiert, inwiefern Frauen in der Kirche Teil der reformbedürftigen Machtstrukturen sind. Die Landesfrauenarbeitsgruppe berichtete von der Kooperation mit dem Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) bei der Kampagne „Bayern ist Vielfalt“ zur Landtagswahl. Maria Rauch wurde in die Landesfrauenarbeitsgruppe gewählt. Bei der Landesmännerkonferenz wurde beschlossen, die Arbeit der Landesmännerarbeitsgruppe aufgrund geringer Beteiligung auszusetzen. Allerdings sollen gezielt Workshops oder Studientage veranstaltet werden, beispielsweise zu Friedensethik und Soldat*innen.

Es wurde auch die Frage laut, ob geschlechtergetrennte Konferenzteile, die so in der Satzung stehen noch zeitgemäß seien bzw. ob es nicht konsequenterweise auch eine Queer-Konferenz geben sollte.

Kirchenpolitisch machte der Beschluss „Auf dem synodalen Weg nicht stehen bleiben“ auf die dringend erforderlichen Veränderungen in der Kirche aufmerksam. Der BDKJ Bayern bekennt sich darin zu den Anliegen und Ergebnissen des Synodalen Weges und übt Kritik am Vorgehen der bayerischen Bischöfe von Eichstätt, Passau und Regensburg und des Erzbischofs von Köln, welche einige Beschlüsse des Synodalen Weges boykottieren und blockieren.

Leider gab es für zwei zu besetzende ehrenamtliche Landesvorstandsposten keine Kandidierenden und damit keine Wahl.

Florian Siegmund (Kolpingjugend) wurde erneut in den Landeswahlausschuss gewählt.

Parallel zur Landesversammlung fand im Haus Werdenfels die Konferenz für Katholische Jugendarbeit in Bayern statt, bei der sich Vertreter*innen der BDKJ-Diözesanebenen und Verbände mit denen der diözesanen Jugendamtsstrukturen beraten. Für Eichstätt nahmen unsere Referentin Stephanie Bernreuther (BDKJ) und Diözesanjugendseelsorger Korbinian Müller (Leitung Bischöfliches Jugendamt) teil.

4.7 BDKJ-Bundesebene

Der BDKJ auf Bundesebene vertritt bundesweit die Interessen katholischer Kinder und Jugendlicher. Er repräsentiert diese innerkirchlich und politisch und nimmt die Vertretung des BDKJ beispielsweise im Zentralkomitee der deutschen Katholiken, dem Deutschen Bundesjugendring oder gegenüber der Deutschen Bischofskonferenz wahr. Das höchste beschlussfassende Organ ist die Hauptversammlung.

Die Hauptversammlung in diesem Berichtszeitraum fand vom 04. - 07. Mai 2023 in Altenberg statt. Getroffen haben sich ungefähr 150 Delegierte der Jugend- und Diözesanverbände.

An diesem Wochenende wurden Beschlüsse zu Grundeinkommen, Friedensethik und Synodalität beschlossen.

Stefan Ottersbach und Gregor Podschun wurden in ihren Vorstandsämtern wiedergewählt und bestätigt. Somit können beide mit Daniela Hottenbacher und Lena Bloemacher ihr Engagement in der Veränderung im Sinne des BDKJ fortführen.

Am 06. Mai fiel im Rahmen der BDKJ-Hauptversammlung 2023 zudem der Startschuss zur Anmeldung für die BDKJ-Sozialaktion „72 Stunden - Uns schickt der Himmel“. Vom 18. - 21. April 2024 werden überall in Deutschland Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene die Welt ein Stückchen besser machen.



Die nächste Hauptversammlung wird vom 02. - 05. Mai 2024 im Jugendhaus Hardehausen in Warburg stattfinden.

4.8 Bezirksjugendring Mittelfranken

Der Bezirksjugendring ist die Arbeitsgemeinschaft und das Netzwerk der Stadt- und Kreisjugendringe sowie der verschiedenen Jugendverbände. Aufgrund fehlender geographischer Deckung der Regierungsbezirke und der bayerischen Diözesen ist jeder BDKJ-Diözesanverband einem der bayerischen Bezirksjugendringe zugeordnet. Der BDKJ Diözesanverband Eichstätt vertritt so die Interessen katholischer Kinder und Jugendlicher im Bezirksjugendring Mittelfranken. Es finden jedes Jahr zwei Vollversammlungen statt (Frühjahr und Herbst).

Die Vollversammlungen des Bezirksjugendrings Mittelfranken fanden am 23. November 2022 und am 13. Mai dieses Jahres statt.

Im November nahmen Maria Rauch (BDKJ-Diözesanvorstand), Laura Betz (Kolpingjugend) und Florian Siegmund (Kolpingjugend) als unsere Delegierten teil. Auf der Tagesordnung standen Berichte und die Jahresplanung, der Beschluss des Haushalts und Neuwahlen. Schwerpunktmäßig wurden folgende Initiativen und Projekte vorgestellt: „Jugendarbeit belebt Mittelfranken“, Angebote der diversitätsbewussten Jugendarbeit und der Arbeit vor Migrationshintergrund, Internationales Projekt „YouPart“, Medienfachberatung Mittelfranken, Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, virtueller Demokratiekasten „Du bist Mittelfranken“.

Im Mai waren Lukas Hochgesang (BDKJ Dekanat Nürnberg-Süd) und Andreas Löw (ehem. BDKJ Dekanat Nürnberg-Süd) als Delegierte der BDKJ-Diözesanversammlung für uns dabei. Inhaltlich standen unter anderem der Beschluss der Jahresrechnung und die Vorstellung des Bundes der alevitischen Jugendlichen (BDAJ) auf dem Programm. Zudem gab es kurze interessante Workshops zu KI und Social Media.

5. Dank und Ausblick

Wie wir alle schon bemerkt haben, sind die Nachwuchssituation und die Teilnahme an Veranstaltungen durch Corona zurückgegangen. Trotzdem ist es sehr schön, dass wir unsere Jugendverbandsarbeit im Herzen tragen und Kindern und Jugendlichen erneut und hoffentlich weiterhin schöne und tolle Momente schenken können. Vielleicht lassen sich so auch wieder mehr für ein Engagement im Verband begeistern.

Wir als Diözesanvorstand sind glücklich darüber, dass wir jederzeit immer auf Euch zählen können und Ihr uns in schwierigen Zeiten immer unterstützt. Dies ist auch notwendig, denn nur so können wir gegenüber Bistumsleitung und Gesellschaft sprachfähig sein und unseren Anliegen Gehör verschaffen.

Für jetzt sagen wir Euch auf alle Fälle VERGELT'S GOTT dafür und wünschen Euch einen guten Start in das neue Arbeitsjahr.

Bis bald und haltet immer die Ohren steif!

Euer Diözesanvorstand

Maria Rauch
Maria Rauch


Stephan Götz

6. Berichte der diözesanen Konferenzen/Sachausschüsse/Arbeitskreise

Die Berichte der diözesanen Konferenzen, Sachausschüsse und Arbeitskreise sind nicht Teil des Vorstandsberichts, sondern wurden von den Sprecher*innen der Konferenzen, Sachausschüssen oder Arbeitskreisen verfasst.

6.1 Diözesankonferenz der Dekanatsverbände (DVK)	42
6.2 Ordnungsausschuss	42
6.3 Wahlausschuss	42
6.4 Sachausschuss Geschlechtervielfalt	43
6.5 Sachausschuss Kritischer Konsum	43
6.6 Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit	43
6.7 Arbeitskreis Aufbruchsstimmung	44
6.8 Arbeitskreis Ghana	44

YOUTH CAN DO IT!



LASST UNS WÄHLEN!

6.1 Diözesankonferenz der Dekanatsverbände (DVK)

Die DVK tagte im Berichtszeitraum zweimal digital - am 07. November 2022 und am 20. April 2023.

Beim ersten Treffen wurden primär die BDKJ-Diözesanversammlung und gestellte Anträge vorbesprochen. Außerdem wurde Laura Dotzer (BDKJ Dekanat Roth-Schwabach) als neue DVK-Sprecherin gewählt, die nun gemeinsam das DVK-Präsidium mit Stefan Eberl (BDKJ Dekanat Ingolstadt) leitet, nachdem Johanna Nisselbeck (BDKJ Dekanat Region Oberpfalz) zurückgetreten ist.

Beide Treffen dienten unter anderem zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch sowie der Besprechung der Ordnungsänderungen auf Dekanatssebene und der damit verbundenen Änderungen.

Vor der BDKJ-Herbst-Diözesanversammlung soll die Diözesankonferenz der Dekanatsverbände noch zu einem weiteren Treffen zusammenkommen.

Für den Bericht: Stefan Eberl

6.2 Ordnungsausschuss

Im Arbeitsjahr 2022/2023 bestand der Ordnungsausschuss aus Stefan Eberl (BDKJ Dekanat Ingolstadt), Johanna Nisselbeck (BDKJ Dekanat Region Oberpfalz), Max Holzer (KjG/Kolpingjugend) und Michael Sußbauer (KjG). Begleitet wurde der Ordnungsausschuss durch Stephan Götz (BDKJ-Diözesanvorstand).

Durch die ausgefallene Frühjahrs-Diözesanversammlung 2023 konnten die für das Bistum notwendigen Anpassungen nicht vorgenommen werden, weshalb die BDKJ-Diözesanordnung noch immer nicht in einer endgültig genehmigten Fassung vorliegt.

Für den Bericht: Michael Sußbauer

6.3 Wahlausschuss

Der Wahlausschuss besteht seit der Herbst-Diözesanversammlung 2022 aus Lisa Fischer (KjG), Tim Seidler (KjG), Lukas Hochgesang (KjG) und Michael Sußbauer (KjG). Betreut wurde der Wahlausschuss durch Maria Rauch (BDKJ-Diözesanvorstand). Der Wahlausschuss bereitete die Wahlen für die Herbst-Diözesanversammlung 2023 vor. In diesem Jahr wurden zwei Online-Wahlabende angeboten, um über die offenen Ämter zu sprechen. Ebenfalls wollten wir interessierten Kandidat*innen Schnuppersitzungen im Diözesanvorstand anbieten, was letztlich jedoch an der Kommunikation scheiterte.

Für den Bericht: Michael Sußbauer

6.4 Sachausschuss Geschlechtervielfalt

Nach den Neuwahlen im vergangenen Jahr arbeiteten im Sachausschuss Florian Siegmund (Kolpingjugend), Jennifer Winterhalder (KjG) und Tim Seidler (KjG) sowie Stephan Götz für den Vorstand mit. Die Terminfindung gestaltete sich schwierig, und so kam es bis zur Berichtslegung zu einem Onlinetreffen und einem etwas ausgedehnten Präsenttermin. Auf der Tagesordnung standen vor allem die Sichtung der Arbeit des vorrausgegangenen Teams sowie die Anfänge der Weiterarbeit und mögliche eigene Akzente.



Für den Bericht: Tim Seidler

6.5 Sachausschuss Kritischer Konsum

Im letzten Zyklus hat der SaKKo keine Ergebnisse erzielen können. Aufgrund der hohen Anzahl von Abgängen und keinen Neuzugängen ist das Team des Sachausschusses stark dezimiert. Sollten sich keine weiteren Mitglieder finden, so sollte die Existenz des Sachausschusses infrage gestellt werden. Die aktuellen Aufgaben des SaKKo beschäftigen sich mit der Erreichung des Ziels: Klimaneutral bis 2030. Jedoch ohne jegliche Aufgabendefinition zum Zeitpunkt des Berichts.



Für den Bericht: Julian Rösch

6.6 Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit bestand aus Stefan Eberl (BDKJ Dekanat Ingolstadt), Katharina Geitner (Kolpingjugend) und Max Holzer (Sprecher AK Ghana) und wurde von Stephan Götz aus dem Diözesanvorstand begleitet. Leider erfolgte die erste Kontaktaufnahme erst Ende Januar nach der Vorstandsklausur und die Einberufung wurde aufgeschoben. Die Arbeit im Sachausschuss kam aufgrund von Auslandsaufenthalten und zeitlicher Einschränkungen der Mitglieder bis Herbst nicht in Gang. Im Oktober reflektierten wir die aktuellen Möglichkeiten und Begrenzungen der BDKJ-Öffentlichkeitsarbeit und stellten Eckpunkte bzw. Empfehlungen für die Weiterarbeit auf, die wir dem Diözesanvorstand und dem neugewählten Sachausschuss übergeben werden.

Für den Bericht: Stephan Götz

6.7 Arbeitskreis Aufbruchsstimmung

Der Arbeitskreis hat mit der Umfrage und den daraus folgenden Gesprächen seine Aufgabe in den vergangenen Jahren erfüllt. Daher gab es in diesem Jahr kein Treffen. Anzumerken ist, dass Bistum und Kirche neben dem Strategieprozess weiterhin im Wandel sind und daher auch in Zukunft der Bedarf einer starken Positionierung der Jugend wichtig ist. Das muss immer „tagesaktuell“ durch den Vorstand und weiteren Vertreter*innen der JVK und Ähnliches gegeben sein und kann natürlich auch in Zukunft wieder mit weiterer Unterstützung erfolgen.

Für den Bericht: Tim Seidler

6.8 Arbeitskreis Ghana

Personelles

Im vergangenen Arbeitsjahr arbeiteten im Arbeitskreis (AK) Ghana Carina Rösl, Tim Seidler, Anton Mayer, Ines Heckel, Max Holzer, Maria Rauch (vom BDKJ-Diözesanvorstand), Laura Dotzer, Stefan Eberl und Diözesanjugendseelsorger Korbinian Müller mit.

Natürlich sind aber auch weiterhin neue Gesichter sehr, sehr gerne gesehen!

Als Sprecher*innen wurden Ines Heckel und Max Holzer wiedergewählt.

Danke auch an die Unterstützung des Referats Weltkirche durch Manuela Lüger und Dr. Gerhard Rott und von Seiten des BDKJ-Büros an Stephanie Bernreuther, Claudia Meier und Josef Neumeyer.

In diesem Jahr haben wir unsere Sitzungen online abgehalten und uns in der Regel einmal im Monat getroffen.

Kontakt zu COSRA

Den Kontakt zu COSRA gestalteten wir in diesem Jahr neben WhatsApp-Nachrichten auch über mehrere Video-Anrufe zwischen den Sprecher*innen und den COSRA-Presidents. Wir konnten COSRA außerdem bei ihrem Schulprojekt dieses Jahr wieder mit Materialspenden unterstützen.

Zu Weihnachten schickten wir wieder einen persönlichen Videogruß, dieses Jahr in Form eines Tanzvideos.

Durch die Kontakte, die während des Fachkräfteaustauschs geknüpft werden konnten, wurde Stefan sein Praxissemester in Koforidua ermöglicht und Laura konnte ein Teil ihrer Famulatur in Koforidua absolvieren. Darüber hinaus verbrachte Carry ihren Sommerurlaub in Ghana. Alle drei konnten daher unsere Kontakte zu COSRA intensivieren.

Anfang des Jahres gab es einen schweren Brand in der Sakristei der St. George Cathedral in Koforidua. Wir haben über unseren Broadcast, den BDKJ-Newsletter und die Homepage darüber informiert und zu Spenden aufgerufen. Von unserer Spende konnten Gewänder angeschafft werden.

Schwerpunkt: 25-jähriges Jubiläum

Der Schwerpunkt in diesem Jahr stellt das 25-jährige Jubiläum des AK Ghana dar. Wir entwickelten hierfür folgende Ideen:



Social-Media-Aktion

In den 25 Wochen von der Frühjahrs-DV bis zur Herbst-DV teilten wir jede Woche einen Beitrag eines (ehemaligen) Mitglieds des AK Ghana oder von COSRA. Die Beiträge wurden auch über die Homepage und den Broadcast verteilt und Ihr könnt sie ausgedruckt auf der DV bewundern. Bei allen ehemaligen Mitgliedern, die sich beteiligten, bedankten wir uns mit einer Postkarte und einer Bananendose.

Jubiläumstreffen

Wir entschieden uns für ein gemütliches Treffen am 9. Juli in Pfünz, zu dem wir die ehemaligen AK-Mitglieder einluden. Circa 30 Personen sind der Einladung gefolgt und genossen einen schönen Abend mit Gottesdienst, Grillen, Adinkra-Stempeln, Glasperlen, Fotos und netten Leuten.

Diözesanversammlung

Lasst Euch überraschen, was wir uns für die Diözesanversammlung überlegt haben :)

Fachkräfteaustausche

Vorträge

Da die Fachkräfteaustausche alle zwei bis drei Jahre stattfinden und wir erst im September 2022 in Ghana waren, fand 2023 kein Fachkräfteaustausch statt. Auf Vorträgen, die nach dem letzten Fachkräfteaustausch gehalten wurden, gab es gute Resonanz und das dadurch gesammelte Geld wurde in Schulmaterial investiert, das COSRA für das Schulprojekt verwendete. An der Idee der Vorträge wollen wir daher auch künftig festhalten.

Checkliste

Außerdem haben wir eine Checkliste für die Vorbereitung von Fachkräfteaustauschen angelegt, welche die Arbeit künftig erleichtern soll.

Fachkräfteaustausch 2024

Der nächste Fachkräfteaustausch findet 2024 bei uns in der Diözese statt, vermutlich zum Thema „Soziale Verantwortung und Frieden“. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele von Euch (gerne auch nur mal einen Vor-/Nachmittag oder Abend) einbringen, dass unsere Gäste auch die Vielfalt des BDKJ kennenlernen können. Sprecht uns an, wenn Ihr Interesse habt, Euch einzuklinken, ganz gleich, ob als Vorstand, Verband, Dekanat oder Einzelperson. Weitere Infos gibt es ansonsten auch über unseren Broadcast.

Weitere Inhalte

Partnerschaftsgottesdienst

Wie jedes Jahr feiern wir Ende Oktober am Weltmissionssonntag den Partnerschaftsgottesdienst. Letztes Jahr war er zu unseren Freund*innen von COSRA um eine Woche verschoben, dieses Jahr findet er gleichzeitig am 22. Oktober statt. Da er allerdings nach Berichtschluss stattfindet, können wir gerne mündlich davon berichten.

„weltwärts“

Momentan sind wieder zwei Freiwillige in Koforidua eingesetzt. Wir empfinden es als große Bereicherung, dass es in unserer Diözese die Möglichkeit gibt, für ein Jahr in einem Projekt in Koforidua mitzuarbeiten. Melde Dich gerne, falls es Dich auch interessiert.

Öffentlichkeitsarbeit

Broadcast

Wir haben dieses Arbeitsjahr auch wieder diskutiert, wie wir am besten über unsere Arbeit informieren und wollen weiter am Broadcast festhalten, den wir wieder stärker bedient haben. Solltest Du ihn noch nicht bekommen, können wir ihn Dir wärmsten ans Herz legen, denn darüber erfahrt Ihr von Zeit zu Zeit, was gerade los ist: Dazu musst Du nur die Nummer +4915735443963 in Deinen Kontakten speichern und eine kurze Nachricht an diese Nummer schreiben, zum Beispiel „Hallo, ich möchte gerne den Broadcast des AK Ghana bekommen. Viele Grüße, Max Musterfrau“

Homepage

Die Homepage haben wir überarbeitet. So haben wir zum Beispiel die neuen Eindrücke aus Ghana ergänzt, aber auch viele andere Stellen aktualisiert. Darüber hinaus beobachten wir den Internettraffic, um daraus dann Rückschlüsse ziehen zu können, in welche Teile wir viel/wenig Energie stecken.

Kirchenzeitung

In der Kirchenzeitung sind ein Artikel über die Freiwilligen aus unserer Diözese in Koforidua und ein weiterer über unser Jubiläumstreffen erschienen. In diesem Zusammenhang gab es auch einen Beitrag im Radio.

Flyer

Wir wollen unsere Flyer überarbeiten, entschieden uns aus Nachhaltigkeitsgründen aber dafür, damit zu warten, bis die aktuellen aufgebraucht sind.

Der Klosterladen Missionsbasar in Plankstetten hat uns kontaktiert und legt unsere Flyer nun aus.

Roll-up

Da unser Roll-up schon in die Jahre gekommen ist, soll es auch überarbeitet werden. Wir warten auf den Startschuss vom Vorstand.

Ausblick

Wir wünschen uns für das kommende Jahr als Arbeitskreis des BDKJ, dass möglichst viele im BDKJ vom Fachkräfteaustausch 2024 profitieren können. Wir hoffen also, dass es uns gelingt, Euch zahlreich einzubinden. Wenn Ihr Wünsche habt, kommt jederzeit gerne auf uns zu!

Wir würden uns außerdem freuen, wenn der eine oder die andere von Euch Lust hätte, beim AK Ghana mitzumachen und bei einer Aktion oder bei einer unserer Sitzung einfach dazukommt.

Für den Bericht: Ines Heckel und Max Holzer

7. Anlagen zum Bericht des Vorstands

7.1 Übersicht Status Anträge	49
7.2 Übersicht Vergabe Ehrenkreuze	55
7.3 Übersicht Projektfonds	56
7.4 Übersicht Zuständigkeiten Diözesanvorstand	57

YOUTH CAN DO IT!



LASST UNS WÄHLEN!

7.1 Übersicht Status Anträge

Derzeit sind auf Diözesanebene folgende Anträge in Bearbeitung:

Antrag	Inhalt	Abstimmung	Frist	Status
Frühjahrs-DV 2024	Die Frühjahrs-Diözesanversammlung findet am 29. Juni 2024 statt, der Ort wird noch bekanntgegeben.	22. April 2023 nicht stattgefunden: wegen Ausfall der Versammlung vertagt		
Vote16: Wahlalterabsenkung bei Kommunal- und Landtagswahlen auf 16 Jahre	Der BDKJ Diözesanverband Eichstätt setzt sich dafür ein, dass der dieses Jahr gewählte Landtag eine Absenkung des Wahlalters für Kommunal- und Landtagswahlen auf 16 Jahre beschließt.	22. April 2023 nicht stattgefunden: wegen Ausfall der Versammlung vertagt		
Ordnungsänderungsantrag 1: zu § 23	Die Diözesanordnung wird um § 23 Präventions- und Interventionsmaßnahmen ergänzt.	22. April 2023 nicht stattgefunden: wegen Ausfall der Versammlung vertagt		
Ordnungsänderungsantrag 2: zu § 24	Das Datum der Anpassung der Ordnungen der Dekanatsverbände an die Diözesanordnung wird neu festgelegt.	22. April 2023 nicht stattgefunden: wegen Ausfall der Versammlung vertagt		
Antrag zur Herbst-Diözesanversammlung 2023 und Frühjahrs-Diözesanversammlung 2024	Die Herbst-Diözesanversammlung 2023 findet vom 24. - 26. November im Jugendtagungshaus Schloss Pfünz statt.	19. Nov. 2022	26. Nov. 2023 Frühjahr 2024	in der Umsetzung wurde noch nicht behandelt
Dringlichkeitsantrag: Wir gehen unseren Weg! Auch ohne Alois Brems?!	Es soll sich neu mit dem durch Bischof Alois Brems geprägten Leitbild und dem Selbstverständnis des BDKJ Diözesanverband Eichstätt befasst werden.	19. Nov. 2022	26. Nov. 2023	in der Umsetzung

Offizielle Unterstützung der „#OutInChurch“-Initiative	Der BDKJ Diözesanverband Eichstätt unterstützt die Initiative „#OutInChurch“ und ihre derzeitigen Forderungen (Stand: 30.04.2022).	30. April 2022	ohne Frist	umgesetzt
Fleischfreier Konsum bei BDKJ-Veranstaltungen	Grundsätzlich soll bei allen Veranstaltungen, die vom BDKJ Diözesanverband Eichstätt organisiert und finanziert werden, ausschließlich vegetarische Verpflegung angeboten werden.	30. April 2022	ohne Frist	wird bei der Herbst-DV 2022 auf Diözesanebene umgesetzt
Änderung der Diözesanordnung (§18)	Regelungen für die Wahl der Geistlichen Verbandsleitung werden angepasst.	30. April 2022	ohne Frist	beschlossen
Geistliche Jugend(verbands)leitung auf Ortsebene	Es soll ein Arbeitskreis (AK) Spiritualität gegründet werden. Dieser soll erarbeiten, wie man junge Menschen für diesen Kurs gewinnen und sie für die Aufgabe der Geistlichen Leitung auf Ortsebene begeistern kann.	21. Nov. 2021	ohne Frist	Die Ergebnisse sind im Jahresbericht zusammengefasst.
72-Stunden-Aktion	Es wird eine Diözesane Steuerungsgruppe eingerichtet. Die Steuerungsgruppe sorgt für die Umsetzung der 72-Stunden-Aktion auf Diözesanebene.	21. Nov. 2021	24. Nov. 2024	in der Umsetzung
Änderung der Diözesanordnung (§18)	Regelungen bzgl. Dauer und Verfahren von Wahlämtern werden angepasst.	21. Nov. 2021	ohne Frist	beschlossen
Änderung der Geschäftsordnung (§ 20/§ 22)	Es wird eine Anpassung der Personenzahl vorgenommen und die Amtszeit auf 2 Jahre festgelegt. Darüber hinaus wird dem Ausschuss ein Mitglied des Diözesanvorstandes hinzugefügt, Mehrheiten überarbeitet und der Wahlgang konkretisiert.	20. Nov. 2021	ohne Frist	beschlossen

Änderung der Geschäftsordnung (§ 23)	Es wird ein Absatz über die Rücktrittsmöglichkeit eingefügt.	20. Nov. 2021	ohne Frist	beschlossen
Geschäftsordnungsänderungsantrag	Die Diözesanordnung wurde bereits beschlossen, nun muss die Geschäftsordnung angepasst werden.	18. April 2021	ohne Frist	beschlossen
Ordnungsänderungsantrag	Die Änderungen müssen erfolgen, da die entsprechenden Punkte nicht durch den BDKJ-Bundesvorstand genehmigt wurden. „§ 18 Dekanatsvorstand“ ist nicht im Antrag aufgeführt, da dieser noch abschließend bearbeitet werden muss.	18. April 2021	ohne Frist	beschlossen
Nachhaltige Bewirtschaftung kirchlicher Flächen	Die Bistumsleitung wird aufgefordert, Artensterben entgegenzuwirken und eine Änderung der Flächenbewirtschaftungsproblematik zu priorisieren.	17. April 2021	ohne Frist	Brief an Bischof wurde versandt, auf Eigeninitiative fand ein Gespräch statt, weitere Kooperation mit dem entsprechenden Fachreferat soll es geben.
Beteiligung am Strategieprozess	Der BDKJ-Diözesanverband setzt sich dabei für einen langfristigen und von Grund auf partizipativ angelegten Zukunftsprozess ein.	17. April 2021	ohne Frist	Umfrage abgeschlossen, Studienteil auf DV, Weiterarbeit: Kontakt zur Arbeitsgruppe „Synodaler Prozess“, Zusage der Aufnahme eines Mitglieds des Arbeitskreises in die Arbeitsgruppe zum diözesanen Strategieprozess

Geschlechtervielfalt in Rede, Schrift, Bild und Handeln	Um Kirche im Hier und Jetzt zu sein, wollen wir einladend und offen auf alle Menschen zugehen und ihre Lebenswirklichkeit anerkennen und annehmen.	22. Nov. 2020	ohne Frist	in der Umsetzung
Gründung eines Sachausschusses Geschlechtervielfalt	Zur weiteren inhaltlichen Beschäftigung mit dem Thema „Geschlechtervielfalt“ wird ein Sachausschuss für 2 Jahre eingerichtet.	22. Nov. 2020	SA 2 Jahre Thema ohne Frist	SA ist eingerichtet und steht als AP zur Verfügung. Studententeil auf einer Dekanatsversammlung hat stattgefunden.
Beitritt Initiative Lieferkettengesetz	Der BDKJ Diözesanverband Eichstätt tritt der Initiative Lieferkettengesetz bei, welche die Regierung zum Handeln auffordert.	22. Nov. 2020	ohne Frist	Beitritt erfolgt
Nestlé ade	In Zukunft boykottiert der BDKJ Diözesanverband Eichstätt den Nestlé-Konzern. Er wirkt weiterhin auf einen diözesanweiten Boykott hin und bringt dafür einen Antrag in den Diözesanrat ein.	24. Nov. 2019	ohne Frist	im Diözesanrat beschlossen Derzeit konnte noch kein Termin mit Nestlé für ein Gespräch gefunden werden, die Organisation liegt bei der KJG-Bundesebene.
Kostenbeteiligung Herbst-DVs	Ab der Herbst-DV 2019 soll allen anwesenden Delegierten und deren Gäste eine Unkostenpauschale von 20 € in Rechnung gestellt werden.	4. Mai 2019	derzeit Herbst-DV 2020	in Bearbeitung Da im Prüfungszeitraum eine Versammlung digital stattfand, wird ein Fazit frühestens 2022 möglich sein.

Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit	Es soll ein Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit gebildet werden.	24. Nov 2018	ohne Frist	auf der Frühjahrs-DV 2022 neu besetzt
Dringlichkeitsantrag 2	Der BDKJ-Diözesanvorstand sorgt für eine Evaluierung zu der Umsetzung des § 72a SGB VIII und der damit verbundenen Einführung des erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses in der Jugend(verbands)arbeit. Im Anschluss soll geprüft werden, ob sich die bisherigen Prozesse bewährt haben oder hier Änderungen notwendig sind.	14. April 2018	Frühjahrs-DV 2019	mündliche Berichte erfolgten bereits Zusätzlich ist ein Gespräch mit Verantwortlichen angedacht, das leider schon mehrmals verschoben werden musste (Termingründe, Krankheit).
Einrichtung eines Ordnungsausschusses	Die Aufgaben dieses dauerhaften Ausschusses bestehen in der Aktualisierung der Diözesanordnung, der Bestandsaufnahme der Dekanatsordnungen und Verbandsordnungen und der Bewertung des Diözesanvorstandes bei der Genehmigung der Ordnungen.	26. Nov. 2017	ohne Frist	eingerrichtet
Erhalt des Hüttenlagerplatzes	Bei Verhandlungen um den Hüttenlagerplatz setzt sich der Vorstand für dessen Erhalt ein.	25. April 2015	ohne Frist	Es wurde mit der Teilsanierung der Hütten begonnen. Der Platz wird so erhalten und etappenweise saniert.
Teilnahme am Diözesanen Schöpfungstag	Der BDKJ-Diözesanverband soll sich bis auf weiteres am Schöpfungstag beteiligen.	23. Nov.2014	ohne Frist	wird so umgesetzt

Stärkung von FSJ- und FÖJ-Stellen in der Diözese Eichstätt	Dekanats- und Mitgliedsverbände nehmen sich zur Aufgabe stärker bekannt zu machen.	23. Nov. 2013	ohne Frist	teilweise umgesetzt
Vertretung bei Diözesanrat	Jugendverbände sollen ihre Stimme gemeinsam wahrnehmen.	24. Nov. 2012	ohne Frist	offen
Mitgliederwerbung	Verbände sollen als Möglichkeit der Mitgliederwerbung ein Konzept erarbeiten, nach dem Vorbild der Diözese Augsburg (Speed-Dating).	21. Nov. 2010	23. Nov. 2012	Die Materialien waren veraltet und sind nun überarbeitet und ergänzt. Das Konzept wird in abgewandelter Form weiterhin nachgefragt.

7.2 Übersicht Vergabe Ehrenkreuze

Für ihr herausragendes Engagement auf Dekanats- bzw. Diözesanebene des BDKJ wurden während des Berichtszeitraums folgende Personen geehrt:

Silbernes Ehrenkreuz

Name	Funktion	Verleihung	Datum
Simone Kuffer	Diözesanvorstand Kolpingjugend	Kolpingjugend-Diözesankonferenz	22.10.2022
Felicitas Löhlein	Dekanatsvorstand Ingolstadt	Dekanatsversammlung	14.10.2022

Bronzenes Ehrenkreuz

Name	Funktion	Verleihung	Datum
Florian Fritz	Diözesanvorstand Kolpingjugend	Kolpingjugend-Diözesankonferenz	21.10.2023
Stefan Schlötterer		KjG-Diözesankonferenz	07.10.2023
Johanna Nisselbeck	Regionalvorstand Oberpfalz	Regionalversammlung	28.03.2023
Maximilian Bachhuber	Diözesanvorstand Kolpingjugend	Kolpingjugend-Diözesankonferenz	22.10.2022

Weiterführende Infos unter: <http://www.bdkj-eichstaett.de/bdkj/ehrenkreuzdesbdkj/>

7.3 Übersicht Projektfonds

Im Berichtszeitraum wurde für folgende Projekte der Verbände im Jahr 2023 ein Projektfonds-Antrag gestellt:

Antragstellende	Projekt	Verantwortliche
BDKJ	Lebensweg	Stephanie Bernreuther
BDKJ	72-Stunden-Aktion	Stephanie Bernreuther
KjG	KjGebattelt	Ann-Kathrin Scherbel
KjG	Anschaffung von Konferenztechnik	Ann-Kathrin Scherbel
KjG	Erarbeitung eines Institutionellen Schutzkonzepts	Ann-Kathrin Scherbel
KjG	Jugendgottesdienstreihe „got(t) to know“	Ann-Kathrin Scherbel
KLJB	Jahresprojekt „K-L-J-B erleben“	Anja Eyrisch
KLJB	Landwirtschaftliche Studienreise „Slowenien“	Anja Eyrisch
Kolpingjugend	Heimat im Ehrenamt	Christina Rixner

Weiterführende Infos unter: <https://www.bdkj-eichstaett.de/service/zuschuesse/projektfonds/>

7.4 Übersicht Zuständigkeiten Diözesanvorstand

Die Zuständigkeiten im Diözesanvorstand sind folgendermaßen verteilt:

Zuständigkeiten	Gremien	Verbände	Dekanate	Vertretungen	Themen
Maria Rauch	DVK SA Kritischer Konsum AK Aufbruchsstimmung AK Ghana Wahlausschuss	DPSG KLJB	Herrieden Region Oberpfalz Roth-Schwabach Weißenburg- Wemding	Bistumsleitung Diözesanrat Frauenkommission Bundesebene	Diözesan- versammlungen Hüttenlager Jugendstiftung Aktion Dreikönigs- singen Strategieprozess
Stephan Götz	JVK Ältestenrat Ordnungsausschuss SA Geschlechtervielfalt SA Öffentlichkeitsarbeit AK Leitbild AK Spiritualität	CAJ KjG KSJ Kolpingjugend DJK Unitas Frankonia Malteserjugend Schönstatt	Eichstätt Ingolstadt Nürnberg-Süd Region Oberpfalz BDKJ Nürnberg	Verbändegespräch Landesebene BezJR Mittelfran- ken	72-Stunden-Aktion Geistl. Verbandslei- tung Projektfonds Speed-Dating Verbände- finanzierung

8. Haushaltsplanung

YOUTH CAN DO IT!



LASST UNS WÄHLEN!

Die Haushaltsplanung ist ab 10. November 2023 abrufbar unter
<https://www.bdkj-eichstaett.de/bdkj/dizesanversammlung/herbst-2023/>

9. Kassenprüfbericht

9.1 Kassenprüfbericht 2022 61

YOUTH CAN DO IT!



LASST UNS WÄHLEN!

9.1 Kassenprüfbericht 2022

Die Kasse des BDKJ Diözesanverband Eichstätt für den Zeitraum vom 01.01.2022 - 31.12.2022 wurde am 12.10.2023 geprüft. Die Unterlagen waren lückenlos und vollständig. Bei stichpunktartigen Kontrollen der Belege mit dem Kontenplan wurden keine Auffälligkeiten festgestellt.

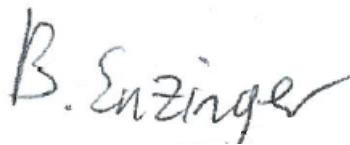
Die Kassenführung war gewissenhaft und vollständig.

Eine Entlastung des BDKJ-Diözesanvorstandes für das Geschäftsjahr 2022 durch die BDKJ-Diözesanversammlung kann empfohlen werden.

Nürnberg, den 12. Oktober 2023



Michael Sußbauer
(Kassenprüfer)



Benedikt Enzinger
(Kassenprüfer)

10. Mitgliederstatistik

10.1 Jugendverbände	63
10.2 Dekanatsverbände	63

YOUTH CAN DO IT!



LASST UNS WÄHLEN!

10.1 Jugendverbände

	2019	2020	2021	2022	2023
CAJ	206	206	197	197	191
DPSG	1.006	983	977	1.034	1.080
KjG	293	286	273	276	295
KLJB	2.177	2.113	2.085	2.016	2.037
KSJ	257	220	204	199	220
Kolpingjugend	1.217	1.209	1.138	1.105	1.145

Weiter gelten in der Diözese derzeit als assoziierte Jugendverbände:

	2019	2020	2021	2022	2023
DJK	31.028 (davon Jugendliche bis 26 Jahre 13.019)	30.874 (davon Jugendliche bis 26 Jahre 12.656)	30.461 (davon Jugendliche bis 26 Jahre 12.029)	30.468 (davon Jugendliche bis 26 Jahre 12.053)	31.271 (davon Jugendliche bis 26 Jahre 12.584)
Junge Aktion	18	Mitgliedschaft ruht	Mitgliedschaft ruht	Mitgliedschaft ruht	Mitgliedschaft ruht
Unitas (nicht aktiv)	9	9	8	5	5

10.2 Dekanatsverbände

Zum BDKJ Diözese Eichstätt gehören folgende Dekanatsverbände mit Ortsgruppen/Stämmen folgender BDKJ-Jugendverbände:

Eichstätt	DPSG, KLJB, Kolpingjugend, KSJ
Herrieden	DPSG, KLJB, Kolpingjugend
Ingolstadt	DPSG, KSJ, Kolpingjugend
Nürnberg-Süd	KjG
Roth-Schwabach	CAJ, DPSG, KLJB, Kolpingjugend
Weißenburg-Wemding	CAJ, DPSG, KLJB, Kolpingjugend
Region Oberpfalz	CAJ, DPSG, KLJB, Kolpingjugend

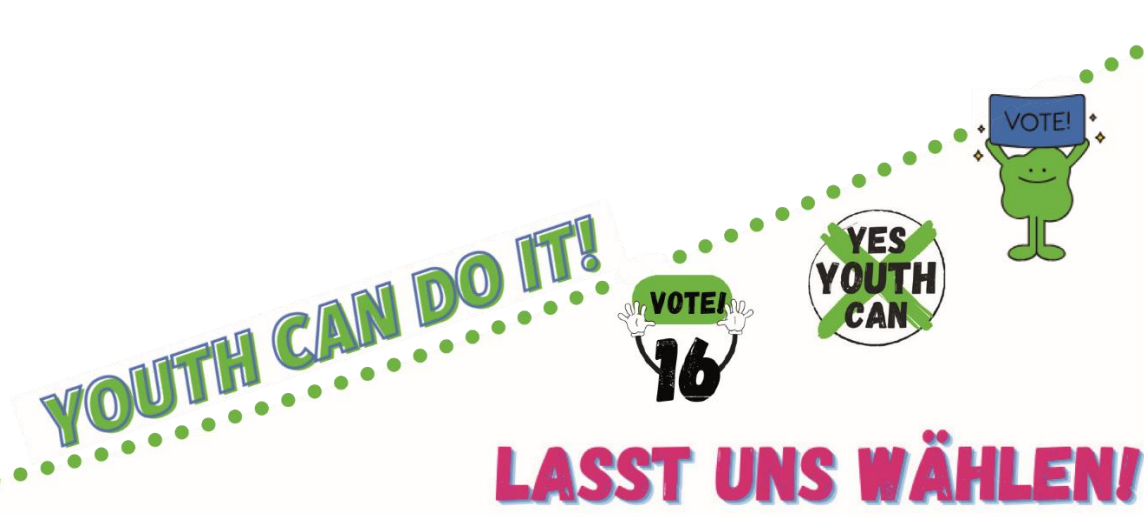
11. Anträge

Aus der abgesagten Frühjahrs-DV 2023 übernommene Anträge:

11.1 Ordnungsänderungsantrag zu § 23	65
11.2 Ordnungsänderungsantrag zu § 24	66
11.3 Vote16: Wahlalterabsenkung bei Kommunal- und Landtagswahlen auf 16 Jahre	67
11.4 Frühjahrs-Diözesanversammlung 2024	68

Für die Herbst-DV 2023 neu gestellte Anträge:

11.5 Herbst-Diözesanversammlung 2024.....	69
11.6 Es geht um die Wurst	69



Aus der abgesagten Frühjahrs-DV 2023 übernommene Anträge:

11.1 Ordnungsänderungsantrag zu § 23

Antragstellende: BDKJ-Diözesanvorstand, Ordnungsausschuss

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Die Diözesanordnung wird um § 23 ergänzt, die nachfolgende Nummerierung verschiebt sich entsprechend:

§ 23 Präventions- und Interventionsmaßnahmen

Die Ordnung für den Umgang mit sexuellem Missbrauch Minderjähriger und schutz- oder hilfebedürftiger Erwachsener durch Kleriker und sonstige Beschäftigte im kirchlichen Dienst (Interventionsordnung) und die Rahmenordnung Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz (Präventionsordnung) finden in ihrer jeweils geltenden, im Pastoralblatt der Diözese Eichstätt veröffentlichten Fassung Anwendung.

(Fußnote: Die jeweils geltende Fassung kann über das BDKJ-Diözesanbüro abgerufen werden.)

Begründung:

Nach Rückmeldung durch den Abteilungsleiter Recht des Bischöflichen Ordinariats, ist die Klausel zu Präventions- und Interventionsmaßnahmen Voraussetzung für die Gewährung von Zuschüssen durch die Diözese.

11.2 Ordnungsänderungsantrag zu § 24

Antragstellende: BDKJ-Diözesanvorstand, Ordnungsausschuss

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Die Diözesanordnung wird in § 24 Abs. 2 wie folgt geändert:

Fassung alt:	Fassung neu:
Die Dekanatsverbände passen ihre Ordnungen dieser Diözesanordnung an. Dekanatsverbände, die dies bis spätestens 01.06.2022 nicht getan haben, verlieren zur Herbst-Diözesanversammlung 2022 ihr Stimmrecht in allen Organen des BDKJ im Diözesangebiet. Diese Regelung gilt, bis sie ihre Ordnung der neuen Diözesanordnung angepasst haben und diese genehmigt wurde. Die entsprechenden Feststellungen hat der Diözesanvorstand zu treffen.	Die Dekanatsverbände passen ihre Ordnungen dieser Diözesanordnung an. Dekanatsverbände, die dies bis spätestens xx.xx.20xx nicht getan haben, verlieren zur Herbst-Diözesanversammlung 20xx ihr Stimmrecht in allen Organen des BDKJ im Diözesangebiet. Diese Regelung gilt, bis sie ihre Ordnung der neuen Diözesanordnung angepasst haben und diese genehmigt wurde. Die entsprechenden Feststellungen hat der Diözesanvorstand zu treffen.

Begründung:

Da sich diverse Genehmigungsprozesse immer wieder in die Länge gezogen haben und es teilweise auch in den Dekanatsverbänden Probleme bei den Anpassungen der Ordnungen gibt, soll hier die Möglichkeit eröffnet werden, die bisher beschlossene Regelung durch eine neue zu ersetzen. Um die größtmögliche Transparenz und Demokratie möglich zu machen, schlagen wir hier bewusst kein Datum vor, sondern wollen dafür ehrliche Einschätzungen aus den Dekanatsverbänden, bis wann es ihnen realistisch möglich ist, diese Änderungen durchzuführen.

11.3 Vote16:

Wahlalterabsenkung bei Kommunal- und Landtagswahlen auf 16 Jahre Antragstellende: Kolpingjugend Diözesanverband Eichstätt

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Der BDKJ Diözesanverband Eichstätt setzt sich dafür ein, dass der dieses Jahr gewählte Landtag eine Absenkung des Wahlalters für Kommunal- und Landtagswahlen auf 16 Jahre beschließt.

Dazu werden mögliche Gespräche mit Kirchen- und v. a. weltlichen Politiker*innen genutzt, um dieses Anliegen zu bewerben und notfalls immer wieder nachzuhaken. Außerdem unterstützen wir öffentlich das Bündnis Vote16 und vertreten das Anliegen in unserer Region.

Begründung:

Zahlreiche Bundesländer haben bereits das Wahlalter für Kommunalwahlen auf 16 Jahre abgesenkt, vier davon auch für die Landtagswahlen. Auch bei den nächsten EU-Parlamentswahlen sollen 16- und 17-Jährige wählen dürfen. Es ist überfällig, auch den Jugendlichen in Bayern die Mitwirkung an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes und ihrer Zukunft zu gestatten.

Es gibt viele Entscheidungen, die junge Menschen unmittelbar betreffen, an denen sie aber nur ganz am Rande beteiligt werden. Selten trat dies deutlicher zutage als in den vergangenen drei Jahren. Höchste Zeit, dass Jugendliche auch dort eine Stimme haben, wo es in einer parlamentarischen Demokratie ans Eingemachte geht - bei Wahlen!

Mit 16 Jahren starten bereits viele Jugendliche in eine erste berufliche Ausbildung, ab 15 Jahren können Ehrenamtliche bereits Verantwortung in Jugendgruppen übernehmen und ab 12 Jahren darf über die eigene Adoption mitentschieden werden. Unter 18-Jährige wird bereits zugetraut, Meilensteine für ihr gesamtes weiteres Leben zu legen und große Verantwortung zu übernehmen, wieso also nicht auch für die nächsten sechs bzw. fünf Jahre?

11.4 Frühjahrs-Diözesanversammlung 2024

Antragstellende: BDKJ-Diözesanvorstand

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Die Frühjahrs-Diözesanversammlung findet am 29. Juni 2024 statt, der Ort wird noch bekanntgegeben.

Begründung:

Turnusgemäß wäre die Frühjahrs-Diözesanversammlung am Samstag, den 13. April 2024. Da aber in der Woche darauf die 72-Stunden-Aktion stattfindet, wurde der Termin von der Versammlung abgelehnt und der Vorstand gebeten, eine Alternative zu finden.

2020 wurde die Frühjahrs-Diözesanversammlung Corona-bedingt auf das letzte Wochenende im Juni verlegt, an diesem Termin hat sich der Vorstand für die Verschiebung 2024 orientiert.

Für die Herbst-DV 2023 neu gestellte Anträge:

11.5 Herbst-Diözesanversammlung 2024

Antragstellende: BDKJ-Diözesanvorstand

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Die Herbst-Diözesanversammlung 2024 findet vom 22. - 24. November im Jugendtagungshaus Schloss Pfünz statt.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

11.6 Es geht um die Wurst

Antragstellende: BDKJ Ingolstadt

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Änderung der Verpflegungspolitik für Veranstaltungen des BDKJ DV Eichstätt
Bei allen Veranstaltungen des BDKJ Diözesanverband Eichstätt muss mindestens die Hälfte der angebotenen Mahlzeiten rein vegetarisch sein. Bei allen Mahlzeiten soll auf Regionalität und Saisonalität geachtet werden.

Begründung:

Diese Maßnahme gibt im Vergleich zur aktuellen Beschlusslage mehr Spielraum in der Planung und auch die Möglichkeit, mehr auf Regionalität und Saisonalität zu achten. Dadurch kann ebenfalls ein guter Beitrag zum Umweltschutz und zu einem ressourcenschonenden Umgang mit Lebensmitteln geleistet werden.

Dieser Schritt wird dazu beitragen, unsere lokale Landwirtschaft zu unterstützen, den ökologischen Fußabdruck unserer Veranstaltungen zu minimieren und durch den Fokus auf Regionalität und Saisonalität die Qualität der Speisen zu steigern.

Die Änderung ermöglicht eine flexiblere Umsetzung und trägt den örtlichen Gegebenheiten sowie den natürlichen Erntezyklen besser Rechnung.